

Schlaraffia Hameln



hertzlich
Willekumme

in
Ob der Hamel
zur
Koloniegründg.

19. X. A. U. 98

DAS KANTZLERAMBT.
VON LUX ZU LEE

GERH. A. FISCHER
OBERINGENIEUR

Globetrotter
der Ostseefahrer

BREMEN 9. 11. a.U. 98
U. L. FRAUEN KIRCHHOF 15
TELEFON 20761

R. G. u. H. z.!

Viellieber UHUFreund R. Erzscheml!

Mit Freuden habe ich von der Gründung der
C. "Ob der Hamel" Kenntnis genommen. UHU sey
Dank und beglückwünsche Euch mit donnergewal-
tigen LULUS!

Als Nimrad bin ich oft im prof. Rinteln und
so auch wieder voraussichtlich zur UHUbaum-
zeyt etwa vom 20.12.98 bis 1.1.99. Da ich
grosse Lust habe, in der vorgenannten Zeyt
bei Euch einzureyten, bitte ich Euch zu send-
boten, wie Ihr Euren Sippungskalender während
der UHUbauzeyt gelegt habt. Es ist nicht aus-
geschlossen, dass mich noch ein Sasse oder
gar unser OÄ R. Herzzehn, welcher auch im
prof. Rinteln seine Erholung sucht, begleiten
wird.

Mit frohmütigen LULUS!
allen Sassen

Euer

J. A. v. T.

4,00

CARRASCH

Bremen, den 5. Nov. 1957
Richard-Wagner-Str. 11-13
(Dr. Wilh. Persen)

Herrn
Ing. Robert Cassirer

H a m e l n
Schubertstr. 20

R.G.u.H.z.!

Viellieber Freund Erzscheml!

Wenn ich noch nicht dazu gekommen bin, Euch für Euren Sendboten vom 2. d. Lethemonds sehr herzlich zu danken, so bitte ich dieses mit meiner derzeitigen profanen Überlastung entschuldigen zu wollen.

Dass ich besonders gerne zu Eurer Gründungsfeier geritten wäre, bedarf keines Wortes! Ihr werdet aber zwischenzeitlich gehört haben, dass ausser der schon von Euch erwähnten Reychsfehde, die in der hohen Oldenburgia ausgetragen wurde, weiterhin am gleichen Tage die Freundschaftssippung unseres hohen Reyches mit der hohen Berna und dem hohen Reyche Castellum Noricum im profanen Judenburg in der Stm. stattfand.

Da ich der "Vater" dieser Sippung bin, musste ich auf alle Fälle nach dort reiten, wie Ihr verstehen könnt. Gerade der Gedanke einer Freundschaftssippung von drei Reychen aus drei verschiedenen Landesverbänden scheint mir von recht schöner schlaraffischer Bedeutung zu sein. Es wär auch eine sehr schöne Sippung, die wir dort verlebt haben.

Die Gelegenheit dieses Sendbotens darf ich aber benutzen, der "Colonie ob der Hamel" meine UHU-herzlichsten Glückwünsche auszusprechen und der Colonie für die Zukunft alles Gute und Schöne zu wünschen.

Ich selbst werde versuchen, in dieser Jahrung trotz starker profaner Belastung auf alle Fälle noch einmal bei Euch einzureiten. Ich nehme an, dass Ihr immer noch am Donnerstag sippt; sonst wäre ich für eine kurze Mitteilung aufrichtig dankbar.

Mit der Bitte, alle Freunde UHU-herzlichst grüssen zu wollen, bin ich

mit den frohmütigsten Lulus
Euer allzeyt getreuer

Carrasch
(Carrasch)

Q. 1111, Nov 31/10. 57.

Mein Freund!

Ich hoffe, dass der Winter nicht sehr schnell
gelangt, sondern langsam gekommen ist, und dass
wieder, dass man sich nicht unwohl fühlen muss
unbekanntes ist. Wie wird mir in Kürze
zu 1. Winter, fügen in Form Colonie zu bringen
und zu verstehen, für zum ersten mal zu den und
geliebte Tinkturen als Wundermittel für die
tägliche Dosis. Ich würde mich sehr freuen zu
wissen, was der erste Winter war. Für
Mit besten Grüßen an dich u. alle

Für dich
W. M.

ARCHITEKT BDA BTE

BAUMEISTER **RICH. ENDERS** FACHLEHRER

MITGLIED DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHES BAUWESEN

PLANUNG, SCHÄTZUNG, GUTACHTEN
IN SCHLESILIEN VEREIDIGTER BAUSACHVERSTÄNDIGER

BANK-KONTO:
STADT. SPARKASSE HESS. OLDENDORF
KONTO-NR. 1155

© HESS. OLDENDORF, 27. Lethe 195 a. U. 98
WALDENBURGERSTRASSE 5 TELEFON 311

R.G.u.H.z.!

Viellieber Freund Erzscheml !

Jch danke für Euern Sendboten.

Ehrlich gesagt: ich hatte die ganze Woche auf einen
Sendwisch vom Feste, mit tausend Unterschriften, gerechnet.

Ich kann es aber auch verstehen, daß im Trubel der Freude und
des Festschrausches so abgestorbene, überständige Glieder,
wie ich es bin, nicht berechtigt sind eine besondere Erinne-
rung zu erwarten.

Euere Nachricht hat mich nun sehr erfreut, wie kann man das
Tonband hören? Habt Ihr auch Blitzlichtaufnahmen gemacht?

War von der Allmutter jemand da? Habt Ihr mein Blitzogramm und
Fürst Uhls Sendboten bekommen? -
Hatte Ihr die beiden Ärzte noch eingeladen, deren Anschriften
ich mitteilte? und waren sie da ?

Jch darf garnicht an das Ganze denken, es tut mir dann sehr
leid, daß ich fern sein mußte. -

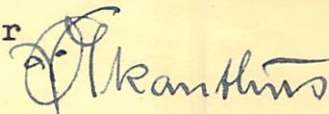
Aber Ihr kennt ja meinen profanen Kummer, das Leben meiner Frau hängt
immer noch an einem dünnen Faden. Ob und wann wir wieder etwas
weniger Befürchtungen haben können, ist noch unklar.

Meine Frau liegt in der chirurgischen Klinik des Stadtkranken-
hauses in Hameln, II. Klasse, Zimmer 296 und hat ein Einzelzimmer.
Jch bin alle Tage dort von 1/2 1 Uhr bis gegen 18 Uhr. Meine Burg-
Frau ist ganz verzagt und manchmal überhaupt nicht zugänglich.
Alle Wochen einmal kommt meine Frau in den Operationssaal um
Sauerstoff-Transfusionen in die Venen zu erhalten. Dabei liegt
sie in Narkose. Dann dauert das einen Tag, ehe sie wieder richtig
zugänglich ist. - Wenn Ihr mich mal dort sprechen wollt, kommt

ruhig ins Krankenhaus, wenns meiner Frau nicht gut geht, so können
wir beide in der Diele des Stationsabschnittes uns unterhalten.

In hertzlicher Erwidernng Eurer Grüße und zuversicht-
lichem Lulu bin ich in Treuen

Euer



1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

1941

R. C. A. N. 7!

Taninnunde, 21. Lethemard a. H. 98.

Vielliebe Larsen!

Für die schönen Stunden die ich als einziger
Taninnunde der seine Teilnahme an Eures Gründungs-
feier bei dem Eintritt am 17. Hornung a. H. 98 resportieren konnte
mit Eurt und den P. K. naffen anderer Reiche verleben
darf, danke ich Euch auf diesem Wege Eurt herzlichst.

Ich wäre Euch verbunden wenn Ihr mir einen
Hilfsumme für meinen Pass (pseudon) würdet zur Er-
sinnerung an die schönen gemeinsamen verlebten Stunden
in der Festburg. Herzlichst Eures getr. Ich im Spas



Schlaffia
ob der Hamel'

über

○ Hameln

Hotel Rattenking
Bücherstr. 16

Ab:
Juchelle
Jannstedt
Bücherstr. 71

PARNER
NG 16

No. 02 Tel. ... 0132 D BERLIN FERNAMT F 23/22 19 1145 ^{ost}

att

Aufgenommen

Tag: 1 X 57 Monat: 11 Jahr: 59

von: durch: *bc*

Amt Hameln

1111 BLN SC

Übermittelt

Tag: Zeit:

durch:

= D = SCHLARAFFIAFEIER FESTHALLE
SEDANPLATZ HAMELN

= DER FROHE BEGINN SCHAFFE GEDEIHLICHES WERDEN STOP UHU ZUM
GEWINN WIE DIE ALTEN ES LEHRTEN = SCHLARAFFIA BEROLINA +

Für dienstliche Rückfragen

~~RA 1200~~

Widma
K. 80
K. 50

12.25.

Arthur Schuchhard - Waldemar
Oberregisseur i.R.

19. 10. 1957

(20a) H i l d e s h e i m

Bahrfeld Str. 13

99. J. ü. H. z !

Schlaraffia's jüngster Kolonie,
die heut' erblüht in Poesie
Ihr gelten meiner Wünsche beste
Zum heutigen frohen Gründungsfeste! — —
Möge sie in des Uhu's Schein
Hoch wachsen, blühen und gedeih'n,
Schlaraffischen Geist in Freie pflegen
Zu Allschlaraffia's Heil und Segen! —
Möge strahlen hier im schönsten Flor
Iets Freundschaft, Kunst und der Humor,
Auf daß einmal allmittergleich
Entstehe hier ein stolzes Reich,
Das sich von Uhu's Glanz erhellt
Schlaraffia's Sternchen zugesellt! —
Von Herzen bringe ich Euch zu
Ein donnerruhallendes Luth
Und bin im Geiste heut' Euch nah
Gandeamis von Hildesha!

Verzögerungsvermerke:

Deutsche Bundespost

Leitvermerke:

Luu!

Telegramm

Hamelu

aus

Zweibrücken

(Aufgabemant)

Übermittelt

Tag:

Zeit:

19. Juli 1944

an:

durch:

98

Wortgebühren DM ₰
 Sonstige Gebühren DM ₰
 Zusammen DM ₰

Nr. mit W. 195 den / um Uhr } Weg-angabe

Genauere Anschrift (Wohnungsangabe vor Bestimmungsamt). Deutliche Schrift

An die "Colonie"

Ob der Hamel

(Bestimmungsamt)

Zur Gründungsgesellschaft 1000 Toman
 gewaltige die über einen Kupfer sind
 zu sein und die besten sind ein
 Beispiel einer Erklärung sind die
 in allen Zeiten

(Anschrift)

(Inhalt)

das Oberstaraffat

Ein : An den Zwo Pruggen

das Kantlerambt

guz: Waltra
 Ersike in
 An den Zwo Pruggen



Handwritten signature: Tse-Tse

+ C 183 a, DIN A 5 (Kl. 29)
 (VI, 1 Anl. 1)

Name: Prof. M. Schreier
 Zweibrücken
 Hausnummer:
 Gebühdeteil:
 Stockwerk:
 Diese Angaben werden nicht antelegraphiert, fehlen sie oder sind sie unvollständig, so trägt der Absender die Folgen.

Bemerkungen auf der Rückseite beachten

Bei Benutzung des Telegraphen empfiehlt es sich, folgendes zu beachten:

1. Abfassung und Aufgabe der Telegramme

Gut leserlich schreiben, am besten Blockschrift anwenden. Undeutliche Schrift verzögert Übermittlung und führt zur Entstellung oder Unzustellbarkeit.

Telegramme mit Codetext besonders deutlich, mit Tinte, besser mit Schreibmaschine schreiben.

Besondere Bestimmungen über die Bildung von Codewörtern beachten.

Bei drahtlicher Aufgabe von Codetelegrammen nach dem Ausland Urschrift für Rückfragen 2 Tage am Apparat bereit halten.

Mitlesestreifen prüfen.

Rückfragen schleunigst beantworten.

2. Telegrammanschriften

In der Telegrammanschrift Empfänger so genau bezeichnen, daß Zustellung jedem Boten ohne weiteres möglich.

Straße und Hausnummer nicht sparen.

Nur solche Kurzanschriften verwenden, die Empfänger mit der Deutschen Bundespost vereinbart hat.

Nicht eigenmächtig abgekürzte Anschriften bilden und auf Geschäftspapieren zur Anwendung empfehlen.

Für Mehrleistungen, um Telegramme mit ungenügender Anschrift zustellbar zu machen, wird u. U. beim Empfänger besondere Gebühr erhoben. Bei Zahlungsverweigerung wird Telegramm nicht zugestellt und Gebühr beim Absender eingezogen. Bei Inlandstelegrammen, die durch Fernsprecher zugestellt werden sollen, genügen als Anschrift: Anschlußbezeichnung, Name des

Empfängers und Bestimmungsamt, z. B. „= 2044 = Müller Elmsborn“ oder „= 711176 = Krüger Berlin“. Die zwischen Doppelstriche zu setzende Anschlußbezeichnung zählt ohne Rücksicht auf ihre Länge als 1 Gebührenwort.

3. Telegrammabschriften

Für das Heraussuchen eines Telegrammes ist eine Gebühr zu entrichten.

Beglaubigte Abschriften oder Lichtbilder von Telegrammanschriften werden gegen besondere Gebühr gefertigt.

4. Gebührenerstattung

Auskunft, in welchen Fällen Telegraphengebühren erstattet werden, geben die Telegraphendienststellen. Anspruch auf Gebührenerstattung erlischt nach 6 Monaten vom Tage der Aufgabe des Telegramms an gerechnet. Unbegründete Anträge gebührenpflichtig.

Die wichtigsten Abkürzungen für besondere Telegramme (vor die Anschrift setzen)				Nur für LT- und ELT- Telegramme
<p>-D- dringend f. Inland</p> <p>-Urgent- „ f. Ausland</p> <p>-Blitz- Blitztelegramm für Inlandstel</p> <p>-RPx- Antwort bezahlt (x = vorausgezahlter Betrag)</p> <p>-RXP- Antwort u. Bote für die Antwort bezahlt (x = vorausgezahlter Betrag in Deutscher Mark für die Antwort + 0.80 DM Botenlohn)</p>	<p>-TC- Vergleichung</p> <p>-PC- Tel mit tel Empfangs-Anzeige</p> <p>-PCP- Tel mit brieflicher Empfangsanzeige</p> <p>-FS- nachsenden</p> <p>-XP- Bote bezahlt</p> <p>-MP- eigenhändig</p> <p>-TR- telegraphenlagernd</p> <p>-GP- postlagernd</p> <p>-TMx- x Anschriften</p>	<p>-CTA- alle Anschriften mitteilen</p> <p>-LX..- Tel auf Schmuckblatt (... Nr. des gewünschten Blattes)</p> <p>Ferner werden bezeichnet mit</p> <p>-tags- die während der Zeit von 22 bis 6 Uhr nicht zuzustellenden,</p> <p>-nachts- die auch während der Nacht zuzustellenden Tel</p>	<p>Tel zu ermäßigten Gebühren</p> <p>-Presse- Presse-Tel</p> <p>-LT- Brief-Tel des Inlandsdienstes und des außer-europäischen Dienstes</p> <p>-ELT- dgl. im Europadienst</p>	<p>Ich erkläre, daß das umseitige Telegramm</p> <p>ganz in offener</p> <hr/> <p>Sprache</p> <p>abgefaßt ist und keine andere Bedeutung hat, als sich aus der Niederschrift ergibt.</p>

Die schnellste Übermittlung innerhalb Deutschlands ist die durch Blitztelegramm gegen zehnfache Gebühr

No. 71 Telegramm Deutsche Bundespost

264 FRANKFURTMAINNIEDERRAD/1 10 19 1040 =

aus

Aufgenommen

Tag: Monat: 19 X Zeit: 57

10 57

von: durch:

Handwritten signature

SCHLARAFFIA SEDANPLATZ FESTHALLE

Amt Hameln

HAMELN =

4111 FFM SD

Übermittelt

Tag: Zeit:

durch:

COLONIE UND MUTTERREYCH GRUESST LICHT FRANCOFURTA +

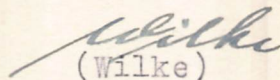
Für dienstliche Rücktragen

Hameln, den 19. Oktober 1957

Sehr geehrte Herren!

Für Ihre Einladung zur Gründungsfeier der Colonie "Ob der Hamel" bedanke ich mich herzlich. Am gleichen Tage habe ich bereits Verpflichtungen bis in die Abendstunden übernommen. Auf diesem Wege allen Mitgliedern Ihrer Colonie beste Grüße. Nicht nur in der Gründungsfeier, sondern auch im späteren Zusammensein wünsche ich viel Freude!

In Hochachtung!


(Wilke)

Oberstadtdirektor

An den Herrn

18. Okt. 1957

Oberstadtdirektor
der Stadt Hameln
-Ordnungsamt-
H a m e l n

Betr.: Antrag auf Verlängerung der Polizeistunde für das Gründungs-
fest der sich in Hameln neu gebildeten Schlaraffia am 19.10.57
im Kleinen Haus der Weserbergland-Festhalle

Hiermit beantragen wir die Polizeistunde für unsere Gründungsfeier
am 19.10.57 in der Weserbergland-Festhalle (Kleines Haus) auf 3 Uhr
zu verlängern.

Die seit fast 100 Jahren in allen größeren Städten der Bundesrepu-
blik ansässige Vereinigung "Schlaraffia", als Vereinigung der Kunst,
dem Humor und der Freundschaft zu dienen, hat sich in den vergangenen
Monaten hier in der Stadt Hameln gegründet und ist eine entsprechen-
de Anmeldung als eingetragener Verein beantragt worden.

Am Sonnabend den 19. ds. Mts. findet in der Weserbergland-Festhalle
die offizielle Gründungsfeier statt, wozu Gäste aus den entferntes-
ten Kreisen in der Bundesrepublik erscheinen werden. Der Beginn der
offiziellen Veranstaltung ist auf 19 Uhr festgelegt. Es ist beabsich-
tigt, im Anschluß an den offiziellen Teil der bis gegen 24 Uhr dauern
dürfte ein gemütliches Beisammensein aufzuziehen, und das nicht zu-
letzt deswegen, weil sich alte Schlaraffen aus allen Gegenden der
Bundesrepublik hier ein wiedersehendes Stelldichein geben werden.
Evtl. wird getanzt.

Die verspätete Beantragung bitten wir freundlichst entschuldigen
zu wollen, es geschah dies nicht weil der hierfür abgeteilte Herr
seit nunmehr Wochen krank ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Klausjürgen Lehmann)
als Schriftführer der
Schlaraffia Hameln

SCHLARAFFIA PFALZBRUGGEN

Pfalz bey Rheyn AM 18. des Lethemond A.U. 98



R.G.u.H.z

Vielliebe Freunde !

Zu der Gruendungsfeyer Euerer Kolonie ent-
bieten wir unsere Glueckwuensche. Moege das

neue U H U - Nest bluehen und gedeihen und ihm nur sorglose
und frohe Jahrunge ohne Zahl beschieden seyn.

Leider wird es uns nicht moeglich seyn, ein Faehnlein zu Euerer
Feyer zu entsenden.

Wir wuenschen einen wuerdigen und frohen Verlauf Eueres Festes
von gantzem Hertzen.

Mit frohgemuten Lulus
in Treuen

Das Oberschlaraffat:

Kath-Oderich
Cravalliere
Mot'Etto



Schlaraffia Pfalzbruggen

Vau-Illic

Kantzelar

W. Holtzhauser
Ludwigshafen a. Rh.
Grünerstr. 8 - Tel. 62913

Reich An der Meyenburg

Schweinfurt, den 18. Lethemond
Reflegasse 9 a. U. 98

Herrn
Klausjürgen Lehmann
H a m e l n an der Weser
Deisterstraße 2

R. G. u. H. z.!

Viellieber Amtsbruder!

Zur GRÜNDUNGSFEYER Euerer Kolonie neunzehn donnergewaltig-
ste Lulus!

Das Kantzlerambt



Lulus

No 81

Telegram

Deutsche Bundespost

0024 LANDSHUTBAY F 25 17 0917

aus

Datum

Uhrzeit

17 X 57 09 36

Aufgenommen
Platz

durch

Amt Hameln

5191 LDSHT A

LT = KLAUS JUERGEN LEHMANN
DEISTERSTR. 2 HAMELN. =

Datum

Uhrzeit

Gesendet
Platz

durch

Leitvermerk:

ZUR GRUENDUNG DER KOLONIE EIN FROHGEMUTES VIVAT, CRESCAT FLORIAT
ZUM FEST UHU BRUEDERLICHE WUENSCHEN UND GRUESSE = SCHLARAFFIA

LANDESHUOTA +

Für dienstliche Rückfragen

~~2~~ UHU +

17 X 57 09 49

17 X 57 09 49

SCHLARAFFIA HERBIPOLIS

Anschrift des Kantzlers: Karl Richter, (13 a) Würzburg, Plattnerstraße 14, Fernruf 5 04 51

Bocksbeutel-Burg: Würzburg, Ludwigstraße 3 (Landratskeller)

Sippungstag: Freitag, Glock 20

Herbipolis, am
Würzburg

17. Lethemonds a.U.98

An
Schlaraffia "Ob der Hamel"

H a m e l n /Weser

R.G.u.H.z. !

Schlaraffen hört !

Mit Freuden haben wir aus Euerer Ladung,
für die wir Euch uhubröderlichen Dank sa-
gen, entnommen, dass Ihr am 19. Tag des
Lethemonds die

G r ü n d u n g

der "Colonie ob der Hamel" celebrieren
werdet.

Hierzu übermitteln wir Euch unsere allerbe-
sten Glückwünsche für eine uhubegeisterte
Entwicklung des jüngsten Sprosses in der
Allschlaraffia und grüßen Euch

mit den frohmütigsten Lulus

Euere
SCHLARAFFIA HERBIPOLIS

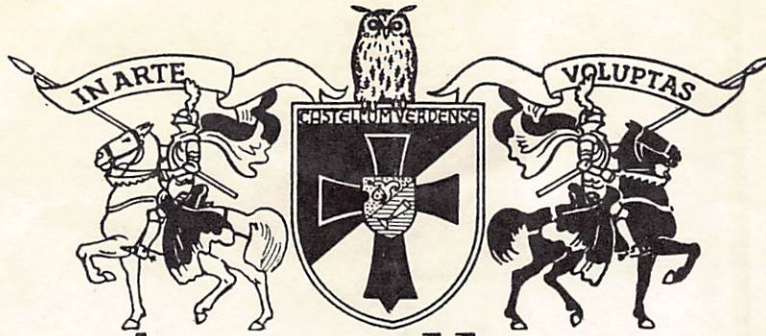
Das Oberschlaraffat:
gez. Hussassa !
Unerhört !
Däumling II

Das Kantzleramt:

Don Scharles

(Don Scharles)





SCHLARAFFIA CASTELLUM VERDENSE

R. ROMANTINUS

Castellum Verdense, 17. im Lethemond
a.U. 98

Viellieber Amtsbruder, lieber Freund P o l d i !

Habt Dank für Euren aufklärenden, lieben Sendboten. In allen Reychen, deren Gastfreundschaft ich in der letzten Zeit genoß, habe ich aufklärend gewirkt und Eure Schuldlosigkeit betont.

So wollen unsere Reyche hier um die h. Brema, unsere Mutter, also nun ihr Möglichstes tun, um wenigstens ein Fähnlein gen Hameln abzuordnen. Dieses weiß ich schon gewiß von der h. Hammonia. Und von unserem Reyche melde ich Euch unseren R. Gestrengen mit einigen Geleitsjunkern. Wir hoffen, daß sie unser h. Reyche gar würdig vertreten und hoffen weiter, daß unser Gastgeschenk zur Zierde Eurer Burg rechtzeitig fertig wird. Sollte das nicht der Fall sein, so versprechen wir Euch in der nächsten Zeit einen Einritt prominenter Sassen unter Unser eigenen Führung. (Das würde mir persönlich sogar noch lieber sein)

Nehmt also auf diesem Wege Unsere besten Wünsche und Lulus zu Eurem Ehrentag. Möge UHU Euere junge Colonie schirmen und behüten und zu einem gar stattlichen Reyche werden lassen zum Preise Allschlaraffias. Euch persönlich und meinem Freunde Erzscheml wünschen Wir eine gar wohlgelungene Feyer und UHUS Erleuchtung bei der schweren Funktion!

Eurer liebenswerten, minniglichen Burgfrau jedoch rühmt bitte meine unverbrüchliche Verehrung und Treue.

In aufrichtiger Verbundenheit

Euer allzeyt getreuer

Romantinus

Franz Krieger

Hannover, 17. 10. 57

Lieber gütiger Herr Lehmann

Ich danke Ihnen für Ihre liebens-
würdige Einladung zu der Grün-
dungsfeier der Alaraffia Colonie
„Ob der Hamel“. Ich werde mir erlau-
ben, mit meinem Frau an der feierlichen
Feier teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Krieger

Keych 327



Schlaraffia Hohentübingen

N. G. u. S. z.!

Tübingen 17. d. Lethemonds a.U. 98

Sippungstag: Donnerstag Glock 20

Gögenburg: Hotel Krone, Uhlandstraße 1

Telefon: 2920

Heil Dir Schlaraffia!

Heil Dir UHU!

Lulu Dir Allschlaraffia!

Lulu Dir Colonie "Ob der Hamel"!

Zur Erhebung des Uhnestes "Ob der Hamel" haben wir Eure Ladung erhalten. Vielen Dank dafür. Wir hoffen, mit einem gar stattlichen Fähnlein bei Euch einreyten zu können. So dieses Fähnlein Eure Festburg nicht erreichen sollte, vermeldet, lieber Amtsbruder, mit lauter Stimme, unsere uhu-brüderlichsten Glückwünsche.

Den Sassen Eurer Colonie, Eures Mutterreyches und allen eingerittenen Recken

ein ebenso gewaltig wellenschlagendes, die Ufer unseres Neckars zerberstendes, donnergewaltiges " L u l u "!

SCHLARAFFIA HOHENTÜBINGEN

Das Oberschlaraffat:

Klosi, Je-nun, Euphorion

Euphorion



Das Kantzleramt:

Amstel
(Amstel)

An die Colonie "Ob der Hamel"

Kantzleramt: R. v. Luv zu Lee

Profan:

Klausjürgen Lehmann Hameln Deisterstraße 2

Luv



Schlaraffia Flensburgia

Das Kantzleramt : Pabbi

am 17. Lethemond a. U. 98

R. Gr. u. S. 3.!

An die Colonie " O b der H a m e l " !

An dem herrlichen Tag der Colonie=Gründung, den Ihr alle mit den ganzen Fasern Eures schlaraffischen Herzens herbeigesehnt habt, gedenkt die hohe " F l e n s b u r g i a " Euer mit besonders herzlichen Gefühlen freundschaftlich=schlaraffischer Verbundenheit und übermittelt die wärmsten Glück und Segenswünsche für die weitere Entwicklung bis einem großen und illüstrten Reych !

Wir grüßen Euch mit brausenden Lulus und Ehes !

Eure stets gewogene

F L E N S B U R G I A

Das Oberschlaraffat :



Das Kantzleramt :

Pabbi

Zilla

Gorlicia, 16. 10. a. U. 98

R. G. u. H. z.!

Meine liebe Colonie " O b d e r H a m e l "

Zu Deiner Gründungs- Feyer am 19. des Lethemonds a. U. 98
meine aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche!

Nachdem ich mich im Wonnemond davon überzeugt habe, dass
Du von einem seltenen schlaraffischen Geiste beseelt bist,
habe ich den Glauben und die feste Hoffnung, dass Du Dich
zu einem Reyche in Allschlaraffia entwickeln wirst, worauf
das ganze Universum stolz sein kann.-

Die Worte, die einstens beim 50. Gründungstag Allschlaraffia
geprägt wurden:

" Seid einig! Seid vornehm! Handelt weise und ritterlich!"
werden Dir heilig sein.

So begehe ein schönes Gründungs- Fest. Sei überzeugt, dass
ich im Geiste bei Dir bin.

Ich grüße Dich und alle eingerittenen Sassen
als Dein mit Dir

in Treue verbundener

Handwritten signature

Large handwritten signature

G. H. S.
E. T.
E. H.

Dipl.-Ing. Hans Ponndorf
(Rt. Roller-Chasalla)

Herborn / Dillkreis, den 16. 10. 1957
Freiherr vom Stein-Str. 9 P/Ke
Ruf 638

Herrn
Klausjürgen Lehmann

H A M E L N /Weser
Deisterstraße 2

R.G.u.H.z!

Euer Vieledlen!

Viellieber Rt. v. Luv zu Lee!

Oho's Tücke hat mir arg zugestzt: meine Burgfrau ist ernsthaft bresthaft geworden und liegt seit einer Woche zu Bett. Dadurch ist es mir leider nicht möglich zu Eurer Gründungsfeier der Colonie "Ob der Hamel" zu kommen. Ich hatte mich wirklich riesig darauf gefreut.

Wie ich soeben am Fernsprecher höre, ist dort ebenfalls durch Bresthaftigkeit das Kommen der Gäste unmöglich, die ich bat einzuladen. Ihr ward meiner Bitte freundlicherweise nachgekommen, wofür ich Euch bestens danke. Nachstehend gebe ich Euch die Gründe meiner Bekannten, die nicht kommen können:

Herr Prokurist Maroldt liegt seit einer Woche mit über 40° Fieber im Bett.

Herr Fabrikant Lenze mußte seine Gattin ins Krankenhaus bringen.

Herr Geschäftsführer Belling hat in seiner Heimbürg eine Abteilung des Krankenhauses eingerichtet, weil seine Burgfrau und seine beiden Kinder an Grippe zu Bett liegen.

Wenn diese Freunde von mir hätten kommen können, wäre ich alleine nach Hameln gekommen. So haben wir verabredet, daß ich mit meinen Gästen in Eurer Colonie zu einer anderen Zeit einmal einreiten werde.

Wie ich Euch schon schrieb, sind die Betreffenden sehr interessiert an der Schlaraffia, weshalb ich Eurem Interesse großen

Dipl.-Ing. Hans Ponndorf

Herborn / Dillkreis, den 16. 10. 1957
Freiherr vom Stein = Str. 9 P/Ke
Ruf 638

Blatt - 2 -

Wert darauf lege, diese Herren einmal bei Euch einführen zu können. Laßt mich bitte deshalb wissen, wann Ihr wieder einmal einen Anlaß habt, um Gäste aufzunehmen.

In dem ich Euch zu Eurer Gründungsfeier viel Glück und Freude wünsche, verbleibe ich mit wehmütigen Tulus

E u e r

gehr. Keller

Carl Stephan

HAMBURG-LOKSTEDT

Gazellenkamp 90 / Telefon 58 19 31

Kannurua, 16. X a. H. 98.

R. J. u. H. 2. !

Mein williges R. Erschehen !

Leider - wegen Pflanzpflicht - ist es
mir nicht möglich zu einer großen Gayer
Pflanzung zu kommen.

Auf der Rückkehr von Ostsee zu Hildesheim
würde ich auf's Collatell = apertissima
Gänge. Jegliche Gefahr ist abwendbar, aber
Antwort unmöglich.

Denn es ist nicht mehr zu einer neuen
Lohn Vergütung, wenn nicht ganz auf
den Samen.

Je mehr alle Tassen zum Kolonien.
Für Gründungs-Gayer müßte besten
Folge in guten Verlauf.

Mir große. Kultur

Für einen
Lohn am Reifungs

SCHLARAFFIA AM WERDENFELS

KANTZLERAMBT

Zugspitzburg · Garmisch-Partenkirchen · Hotel Vier Jahreszeiten · Dienstag Glock 20

R. G. u. H. z!

Garmisch-Partenkirchen, den 16.10.57

a U 98

An die
C o l o n i e derer
von Ob der Hamel,

viellieber Amtsbruder Ritter v.Luv zu Lee!

Wir haben das Reych von Euren
freudigen Sendboten unterrichtet und gerne den Auftrag
übernommen,

allen Sassen Eures Zusammenschlusses zur

C o l o n i e g r ü n d u n g

unsre herzlichsten Lulus, Glück- und Freudenwünsche zu
übermitteln.

Der große Augenblick ist endlich eingetroffen, wir begrüßen
Euch herzlichst in der großen Schlaraffenfamilie und hoffen,
daß bald einmal einer unserer Sassen bei Euch einzureyten
vermag, das gleiche erhoffen wir auch von Euren Sassen.

Mit donnergewaltigen Lulus der
neuen Colonie

Das Oberschlaraffat:

T. Luv
Tandem
Fra. Gering

Euer

Helmo
R. Helmo
Kantzler

54. Schlaraffia Düsseldorfia

Gegeben am 16. im Letzten a. U. 98.

R. G. u. H. Z.!

Viellieber Anubstouber in spe, R. v. Luw zu Lee,
Wenn dieses Senfboke bei Euch einweitet,
krennen Euch nur noch Stunden von
den helmen Geschehen, dass die Colonic
"Ob der Hannel" erstanden, dass Flu in
der Aured mit Flug und Recht die
Worte "in spe" streichen köunt (wenn
gleich der ad so herrliche Kein, in spe, zur
kennit in die Tinsen geht).

Aber mal ernsthaft:

Frand herricht in Düsseldorfias
Hallen, dass Uhu sich wiederum ein
würdiges, warmer Nest gebaut hat.

Gern würden wir mit einem starken Füh-
lein bei der Gründungsfeyer fungieren sein;
doch wir fürchten, dass selbst der Trattenfänger
verführerischer Locken nicht imstande sein
wird, den Mebel verschwinden zu lassen, den
Oho tüchtig gerade in diesen Tagen über
die Lande breitet.

So sei wenigstens auf diesem Wege
(schon jetzt und prophylaktisch) gesagt, dass
unsere besten Wünsche die junge Colony
begleiten auf dem Wege zu Wachstum,
Blüte und Gedeihen in Mutter-ameri-
ka dies bekräftigt für alle Tuns-
und Bemühungen

des Reiches-Kanzlers

Hubert Hammer

54. Schlaraffia Düsseldorfia

Gegeben am

a. U.

R. G. u. H. z.!

No 34 Telegramm Deutsche Bundespost

0008 KRIENS Z 17694 28/27 18 2255 =

19 X 57
Aufgenommen

06 52

Tag: Monat: Jahr: Zeit:

Übermittelt
Tag: Zeit:

von: durch:

ELT = SCHLARAFFIA WESERBERGLANDFESTHALLE durch:

Amt Hameln

SEDANPLATZ HAMELN =

4111 FFM SL

ZUM GRÜNDUNGSFEST GLUECKWUNSCH UND GRUSS MOEG SICH AUF EURER
BURG ZU HAMELN VIEL FROEHLICHKEIT UND KUNSTGENUSS HUMOR UND
FREUNDSCHAFT STETS VERSAMMELN = LULUCERNA +

Für dienstliche Rückfragen

20 X 57 06 58

Stadtkämmerer Friederich

Hameln, den 14.10.57
Wangelisterstr. 24a

Sehr geehrter Herr Cassirer,

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 2. September im Namen der Schlaraffia und für die über Herrn Senator Götzze mir zugestellte Einladung zur Gründungsfeier am 19. d.Mts.

Es ist richtig, dass ich mich in Bad Kissingen des öfteren mit einem Mr. Vasen aus Los Angeles über eine evtl Mitgliedschaft in der Schlaraffia unterhalten und auch noch eine befreundete Familie dafür interessiert habe.

Leider fand ich bislang nicht die Zeit, wie von Ihnen vorgeschlagen, eine Unterhaltung mit den hiesigen Schlaraffen im Ring-Café zu führen. Ich würde auch in absehbarer Zeit nicht die Zeit finden, an den Zusammenkünften der Schlaraffen teilzunehmen. Es widerstrebt mir aber, mich einer Vereinigung anzuschliessen, deren Zweck und Ziel ich einstweilen nicht mit verwirklichen kann.

Im Einvernehmen mit meiner Frau bin ich daher zu dem Entschluß gekommen, zunächst noch von einer evtl. Mitgliedschaft in der Schlaraffia abzusehen. Zu gegebener Zeit werde ich darauf zurückkommen.

Für die Gründung der Hamelner Colonie wünsche ich Ihnen beste Erfolge. Ihre freundlichen Grüsse erwidere ich.

Ihr





A. G. u. H. z.!

Breisgauburg, am 16. des Lethmonds a.U.98

An die Schlaraffia "Ob der Hamel"
Vielliebe Freunde!

Mit großer Freude vernahmen wir Eure frohe Kunde, daß
Ihr am 19. hujus

die Gründungsfeyer Eurer Colonie
celebrieren werdet, und danken Euch inniglich für Eure
freundschaftliche Ladung.

Wir wünschen allen Euern viellieben Sassen, sowie den
edlen Gastrecken und liebwerten Burgfrauen, Maidlein und
Knäpplein einen recht glanzvollen und harmonischen Verlauf
Eures schönen Festes.

Möge Eure neue Colonie blühen und gedeihen zu Eurer eigenen
Freude und zum Stolze Allschlaraffiae!

Wir grüßen Euch, liebe Freunde,

mit hertzlichen; donnergewaltigen Lulus!

Eure getreue

FRYBURGIA BRISGAVIAE

Das Oberschlaraffat:
Lohe=grün
Ebbs von Windeck
Hilaris

Das Ketzleramt:

Ketzleramt



DR. JUR. H. JANSSEN

OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT HAMELN

Herrn
Klausjürgen Lehmann

H a m e l n
Deisterstraße 2

Hameln, den 15. Okt.1957

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Für die freundliche Ladung, die Gründung der "Colonie ob der Hamel" mitzufeyern, sage ich Ihnen meinen herzlichen Dank.

Es tut mir besonders leid, Ihrer Einladung nicht folgen zu können, da ich zur gleichen Zeit an der feierlichen Veranstaltung anlässlich des 120jährigen Bestehens der Liedertafel, die wie Sie ja wissen, von jeher mit unserer Stadt auf das engste verbunden war, teilnehmen muß.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Verlauf der Veranstaltung und verbleibe

mit freundlichem Gruß



(Dr. Janssen)
Oberbürgermeister

An die

den 15.Okt.1957

G E M A
Ges.f.musik.Auff.u.
mech.Vervielfältigungsrechte
Bezirksdir. VI

H a n n o v e r
Rathenauplatz 2

Betr.: Vorsorgliche Anmeldung einer Veranstaltung anlässlich der
offiziellen Gründungsfeier der Schlaraffia in Hameln

Hiermit geben wir Ihnen bekannt, daß am 19.10.ds.Jahres in der
Weserberglandhalle zu Hameln die offizielle Gründungsfeier der
"Kolonie ob der Hamel" (Schlaraffia Hameln) vollzogen wird.

In dem Festprogramm werden teils musikalische teils ernste und
teils humoristische Vorträge gehalten. Die Vortragenden sind
fast ausschließlich Mitglieder der Schlaraffia aus den Städten
Hameln, Hannover, Peine und evtl. auch Braunschweig. Darunter be-
finden sich teilweise zivilberuflich Berufskünstler.

Evtl. wird im Anschluß an das Festprogramm getanzt.

Wir bitten Sie uns bekanntzugeben ob Ihrer Gesellschaft gegen-
über irgendwelche Formalitäten zu erledigen sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Klausjürgen Lehmann)
als Schriftführer der Schlaraffia
Hameln

Rückantwort erbeten an:
Klausjürgen Lehmann
Hameln, Postfach 200

Dr. med. Heinz Pohl

Facharzt

für Röntgenologie u. Strahlenheilkunde

Sprechzeit: 9-12, 15-17 Uhr

Mittwoch und Samstag 9-12 Uhr

Postcheck-Konto: Ludwigshafen 275 00

Bankkonto: Bayerische Beamf. Bank 26 12

Fernruf: Praxis 6 37 02 · Wohnung 6 51 71

Ludwigshafen/Rhein, den

Seydlitzstraße 10

Pfalzbrücken, 14. X. a. h. 98

R f u H z!

Viellieber Freund Erschelun!

Obso hat es nun doch vermocht, meinen Eintritt zur Gründung der Colonie „Ob der Haanel“ zu vereiteln. Es gibt, glaube ich, niemand, der dies mehr als ich selbst bedauert. Doch sei Euch wenigstens durch Sendboten ermöglicht, meinen Glückwunsch entgegenzunehmen. Einmal wird mich kein sicher noch zu Euch führen!

Mit den allerherzlichsten Grüßen an Euch, Poldi und alle Sassen von „Ob der Haanel“!

Euer Kath-Oderich

SCHLARAFFIA



R. G. u. H. z.!

CREFELDENSIS

CRACAUBURG, DEN 14. X. A. U. 98

Vielliebe Coleney Ob der Hamel!

Mit grosser Freude begrüßen wir am fernen Niederrhein, das erste Regen von UHUs Schwingen in der Rattenfängerstadt!

Wenn auch durch Unbill des Wegs und Fährnis durch der Nebel dräuende Schwaden kein Fähnlein unseres allzeyt aufrechten Reyches bis zu Euch vordringen wird, so nehmt dann diesen Sendboten mit unseren besten Wünschen und einem brausenden Ehé allen Freunden in der Festburg!

"Ob der Hamel" wachse, blühe und gedeihe!

Das walte der weise UHU!

Mit donnergewaltigen Lulus!

Eure allzeyt aufrechte

SCHLARAFFIA CREFELDENSIS

Das Oberschlaraffat:

Rilendn Solis



Das Kantzleramt:

F. W. C. P. H.

Der Allschlaraffenrat

Vorsitzender: Ht. Goschelbauer der Nasenweisse Landeshuota (Praga) profan Doz. Dr. med. Josef Bumba, Landsbut, Altstadt 72

Anschrift der Kasseley: Landsbut/Bay. 1, Postschliessfach 128

R.G.u.H.z.!

Landeshuota, den 14. Le themonds. 11. 98

An das

hohe Reych H i l d e s i a

=====

Von Euerer Tochter, dem Feldlager Hameln, haben wir eine Ladung zur Gründung der Colonie O b d e r H a m e l erhalten. Wir bitten Euch, unseren besten Dank für die Einladung Euerer Tochter übermitteln zu wollen, mit dem Bemerkten, dass an der Feyer selbst kein Mitglied des Schlaraffenrates als offizieller Vertreter teilnehmen kann, da eine Colonie-Gründung spiegelgemäss Angelegenheit des Mutterreyches ist. Wir wünschen Euch aber, dass diese Feyer schön gelaufen möge, werden vielleicht in der kommenden Jahrung einmal Gelegenheit nehmen, selbst in der neuen Colonie einzureiten und dann die Sanktionsfeyer in gar feyerlicher Weise vornehmen.

Mit frohmütigem L u l u !

Joschelbauer

R.G.u.H.z.!

Viellieber R.Erzschelm !
Herzliche Lulus
Dein getreuer

Erzschelm

R.G.&.H.z.

Viellieber R. Erzschem.

Falls es meine Gesundheit erlaubt, werde ich zu Eurer Gründungsfeier bei Euch einreiten. Möchte Euch daher bitten, mir ein Doppelzimmer zu bestellen und mir mitzuteilen wo. Habe mal wieder ein Magengeschwür und muss ich abwarten ob ich überhaupt ausreiten kann. Schade, dass Ihr Euern Gründungstag um 8 Tage habt verschieben müssen, denn am gleichen Tag haben wir ^{ein Mannes} Treffen der alten Kameraden, so zersplittert sich der Tag. Falls Ihr noch Einladung mit Sippungsfolge habet, bitte ich um Zusendung, damit ich weiss wo und wann Ihr mit der Sippung beginnt. Ich habe leider bislang noch den Weg in die Burg gefunden, sondern mich auf dem Lotterbett rumgetriebe,

Mit frohmütigem Lulu
Euer stets getr

Sm. Ch. Alt

14. OKT.

Absender: _____
(Vor- und Zuname)

() _____
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

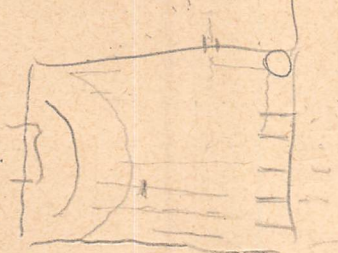
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließ-
fachnummer; bei Untermietern auch Name des Vermieters

Helmut Erythropel

Chemiker

Göttingen, Postfach 152

Fernrut 2182



(20 a)

POSTKARTE

Herrn

Robert Cassirer

Hamel n / Weser

Schubertstr 2

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließ-
fachnummer; bei Untermietern auch Name des Vermieters

Schlütersche, Hannover 2,5 Mill. / 11. 56

+ (vk)
(nl. 3)



Schlaraffia „An den Quellen“

Anschrift: Ludwig Koch, Bad Rissingen, Schönbornstr. 18, Telefon 2765

Bad Rissingen, 12.10.a.U.98

Zur Coloney-Erhebung der Schlaraffia

O b d e r H a m e l

R. G. u. H. z.!

Geliebte Freunde an der Weser Strande!
Uhu hat Euch begnadet, Colonie zu werden
Und so in Allschlaraffia auf dieser Erden
Ein junges Reis in unserm Vaterlande.
Und wie der Weser Wasser warm umspülen
Die Wurzeln, draus der Baum erwachsen soll,
Sind unsre Herzen warmer Wünsche voll,
Die wir für Euch, Ihr fernen Brüder, fühlen.
Gedeiht und wachst und dienet unserm Geist,
Der in U h u Symbol und Abbild findet,
Der fern und nah Schlaraffenbrüder bindet
Und unsre Sippungen mit Kunst und Freude speist!

Mit brausendem Lulu!

Schlaraffia A n d e n Q u e l l e n

Das Oberschlaraffat:

Das Kantzleramt:

*L. M. M.
Poikulos*



Jan-Dür

Schlaraffia Guntia

R. G.u.H.z.!

Guntia, den 12.10. aU.98

Colonie "Ob der Hamel"

Liebe Freunde!

Wenn auch unser Rösslein gesattelt steht zu einem Ausritt, so ist es durch die lange Sommerung etwas schwach auf den Beinen, um einen so weiten Ritt gen Norden zu wagen.

Dafür aber soll Euch liebe Freunde dieser Sendbote Kunde tun, dass wir an Eurem Festtag der

Gründung zur Colonie "Ob der Hamel"

im Geiste mitten unter Euch sein werden, um Euch für das Gedeihen Eurer Colonie zum Reiche das allerbeste zu wünschen. Mögen Euch die Stunden, Freunde unter Freunden, lange noch nach Mitternacht beisammen finden, um dieser Gründung einen festen Boden zu geben.

Mit donnergewaltigen Lulus und der Bitte: Sollte einer der Euren einmal gen Süden reiten, so sei ihm schon heute ein gar hertzlicher Willekum in der Guntia gewiß.

Eure

SCHLARAFFIA GUNTIA!
Das Oberschlaraffat: Das Kantzleramt!
Sahario
Spitzenreich
Götzulus



Dulli
(DULLI)

Rt. Konterfeier
der gute Kamera-t

Lietzowia, den 11. Lethemond a.U. 98

R.G. u. H. z.

Euer Vieledlen, viellieber Ritter Erzscheml !

Hiermit gebe ich Euch Kund und zu Wissen, daß unser allzeyt fröhlich ausreitendes Reyck sich entschlossen hat, mit noch weiteren sechs Sassen Eure Coloniefeyer gar würdig zu begehen.

Es sind dies folgende: die Rt. Trepanator, Stüermann, Nacturno, Konterfeier sowie die Knappen 102 und 103.

Dürfte ich Euch bitten, für uns Sechs in Hameln oder nicht weit weg von Hameln Quartier zu bestellen, wobei ich Euch bitten möchte, darauf Rücksicht zu nehmen, daß wir vom deutschen Wirtschaftswunder noch nicht entdeckt wurden und demzufolge bitten, nur Quartiere in der mittleren Preislage zu requirieren.

Auf ein gar fröhliches Wiedersehen verbleibe ich

mit donnergewaltigen, frohmütigen Lulus

Euer



Konterfeier

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Ich danke Ihnen recht sehr für die mich sehr ehrende Einladung zur Gründungsfeier der Colonie "Ob der Hamel".

Leider findet an diesem Tage ein Familientreffen unserer Sippe statt, sodass ich Ihrer Einladung nicht Folge leisten kann.

Ich bedauere dieses sehr und wünsche den Schlaraffen ein grosses Fest.

Mit freundlichem Gruss

Ihr sehr ergebener



HANS LENZE

Maschinenfabrik
Stahlkontor Weser G.m.b.H.

Hamel, den
Telefon: Sa.-Nr. 3248
Privat: Wehrberger Warte
Telefon: 2545

10. Okt. 1957

X/Wdr. -

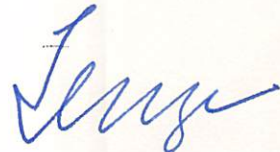
Herrn
Klausjürgen Lehmann
Hamel
=====
Deisterstr. 2

Sehr geehrter Herr Lehmann !

Sie waren so liebenswürdig, mir eine Einladung zur Gründungsfeier der Hamelner Schlaraffia "Ob der Hamel" zu übersenden, wofür ich Ihnen danke. Ich würde ihr allzugern Folge leisten, wenn mich nicht mein Alter, mein Beruf und meine Ehrenämter so voll in Anspruch nähmen, dass mir beim besten Willen keine Zeit bleibt Schlaraffe zu werden. Schlaraffisch zu fühlen und zu denken habe ich in der Schlaraffia "Düsseldorpiensis" vor dem letzten Kriege gelernt. Ich stand, wenn ich mich recht erinnere, kurz vor dem Ritterschlag. Der Kriegsausbruch brachte auch der Schlaraffia das Ende.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Verlauf der Gründungsfeier und der Schlaraffia "Ob der Hamel" eine glückliche Entwicklung.

Mit verbindlicher Begrüssung





Schlaraffia Am Stauffen

Amtl. Anschrift:

E. H. Heyder, Göppingen/Württ.

Urnstraße 26

Hans Adam, Göppingen/Württ.

Christophstraße 49/II

den 9. September d. M. 98

R. G. m. H. z!

Williebe Freunde
der Colonie "Ob der Hamel"

Habt vielen herzlichem Dank
für Euerer freundliche Einladung
zur Gründungsfeier.
Leider ist es uns nicht möglich
ein Täbmlein zu diesem Eueren
Ehrentag zu entsenden.

Wir wünschen Euch von ganzem
Herzen einen recht frohen Verlauf
dieser Feier, sowie alles erdenklich
Gute, viel Glück und Mn's Segen
für die künftigen Tage!

Die Colonie "Ob der Hamel" möge
wachsen, blühen und gedeihen und
demnächst auch einen ehrenvollen
Platz in der Reihe der Schlaraaffen
seyhe einnehmen!

Mit frohmütigstem Lulus!
Euerer stets getreue "Am Stauffen"

Das Wautzleramt:



T. W. H.

R. Dingli d. Summierte
d. h. Rexches Kyborgia
Prof. Edgar Heymann

Alverdissen / Lippe

8. d. Lethemondes
a. U. 98

R. S. u. H. Z!

Lieber R. Erzschem!

Ich danke Euch für die Ladung zur
Gründungsfeyer der Colonie ob der
Hamel, ich werde am 19. Tag des
Lethemondes zusammen mit
meiner Burgfrau dort einreisen
und bitte Euch mir Unter-
schlupf (Zimmer mit 2 Betten) zu
besorgen. Besten Dank im
Vorans und herzl. Lulus Euch
& dem neu entstehendem Reiche

Stets Euer getr.

Peter Blinghi

Prof. Edgar Heymann

Schlaraffia



Stutgardia

FUNKEREYCH

R. G. u. H. z.!

Stutgardia, am 8.10. a. U. 98

Vielliebe Colonie "Ob der Hamel" !

Zu Eurem Ehrentage, der Gründungsfeyer,
senden wir Euch unsere besten Wünsche
für Euer ferneres Wohlergehen.

Mit frohmütigem Lulu !
Schlaraffia Stutgardia

Das Oberschlaraffat:

Florett, Graf Eberhard,
Eulenspiegel



Das Kantzleramt:

Graf Götz

Kantzler: R. Graf Götz / Heinz Fischer / Stuttgart W / Johannesstraße 55A / Fernruf 61659

~~Kantzler: R. Trick / Dr. M. Kock / Stuttgart 13 / Schlachthofstraße 2 / Fernruf 11195~~
~~Funkenburg: Stuttgart S / Lühländstraße 4 / Fernruf 22403 / dienstags Clock 19.30~~

KARL BRITZELMAYR
GENERALMAJOR A.D.
LANDSHUT/BAY. MONIBERG 2b

Landeshuota, 8.10.a.u.98

Vielliebe hohe Coloney!

Mit sehnsüchtig harrendem Herten habe ich all die Zeyt über Euer gedacht und die Zeyt herbeigesehnt, wann sich endlich das große Ereignis Euerer Erhebung zur Coloney begeben sollte. Denn, so hatte ich mir im stillen Herten immer gedacht, es sollte mein fester Wunsch seyn Euch zu Euerem Ehrentag im profanen Hameln zu überraschen, allwo ich in Euerer lieb-
wörten Gesellschaft so frohe und hertzliche Stunden und Tage verbringen konnte.

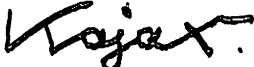
Nun ist es aber zu meinem großen Schmetze doch anders geworden. Eine Bresthaftigkeit, die ich noch immer nicht ganz überwunden habe, hindert mich ernstlich daran, mein Vorhaben zu verwirklichen.

So nehmt wenigstens die aufrichtige Versicherung hin, daß ich an Euerem Festtage, dessen Herannahen Ihr so redlich und voller Ehren verdient habt, mit ganzem Herten bei Euch seyn werde und daß ich Euch laut und aus voller Brust ein gewaltiges Lulu, der hohen und illustren Colonie, zurufen werde.

Seid alle in uhubröderlicher Liebe innigst von mir begrüßt und seid gewiß, daß meine steten Wünsche um Euer Blühen und Gedeihen nie hertzlicher fließen können, als gerade in diesen Tagen.

Grüßt mit, bitte, Euere hohen Oberschlaraffen und den überaus trefflichen Kantzelar aufrichtigst und nehmt alle zur Colonie-Gründung nochmals meine innigen Wünsche, dazu die donnerge-
wältigsten und frohmütigsten Lulus von Euerem

allzeyt getreuen


(Kajax, OÄ.)



R.G.u.H.z.!

Schlaraffia Castrum Bonnense

Florestan-Reych

Castrum Bonnense 8.10. a.U. 98

Stolze Colonie "Ob der Hamel" !
Viellieber R. Von Luv zu Lee !
Vielliebe Uhubrüder !

Voll Freude empfangt unser Reych die Ladung zur stolzen Sanktionsfeyer der Colonie "Ob der Hamel". Unserer Kantzelar, der R. Frohklang, wird sich in dieser Zeit, auf profaner Geschäftsreise befindend, in Eurer Nähe aufhalten. Falls Oho seinen Terminplan nicht allzusehr umschmeisst, wird er, der Würdigsten einer, die Farben unserer Castrum Bonnense auf Eurem Feste vertreten.

Sollte dies jedoch wider seinen Willen nicht möglich sein, rufen wir Euch auch auf diesem Wege die donnergewaltigsten Glückwunschlulus zu und verbinden damit die Hoffnung, dass eitel Freude, Frohsinn und froher Mut die Begleiter Eures schlaraffischen Lebens und Eurer schlaraffischen Taten sein mögen.

Allen zum Fest versammelten Schlaraffenbrüdern gilt unser Gruss. Die stolze Colonie "Ob der Hamel" möge blühen, wachsen und gedeihen zum eigenen Nutzen und zu Nutz und Frommen des ganzen Uhuversums.

Mit donnergewaltigen Lulus

Eure Castrum Bonnense

Das Kantzleramt

i.V.:

R. Anrak

Amiralia, 7. September
a. u. 98

R. f. u. H. 2.!

Willkommen R. v. Land zu See!

Die werdende Colonie hat
mir eine Einladung zur Colonie-
Gründungsfeier am 19. 10. geschickt,
wofür ich bestens danke. Leider ist

es mir nicht möglich an Eurer
Feier teilzunehmen, da ich zu diese
Zeit auf Reisen bin. Ich wünsche
der Feiern einen würdigen Verlauf und
verbleibe mit bestem Gruß

R. Awar de Wilh
Pinner

R. Gaserich, Alberfeldensis

den 6. o. a. U. 98

R. G. u. H. z.

Viellieber R. E r z s c h e l m

Leider verspätet vernehmet die Kunde, daß wir beabsichtigen mit einem gar stattlichen Fähnlein edelster Recken zu dem Ehrentage Eurer Coloney einzureyten. Hierfür erbitten wir um Unterschluß in zween Doppelzimmern. Sollte der Anmeldezeitpunkt zu späte seyn, so wollet mir einen Sendwisch zukommen lassen, damit der geplante Eynritt wieder abgeblasen werde. Mit frogmütigen Lulus !

J. G. Gaserich

Absender: Dipl.-Ing. Wilhelm Schirmer
(Vor- und Zuname)

Emilienstraße 38

() Wuppertal - Barmen

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn

Ingenieur Robert Cassirer

() H a m e l n

Schubertstraße 20

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters



Schlaraffia „Am Tegrinsee“ (e.V.)

Das Kantzleramt:
prof. Walter Schmidkunz
Tegernsee-Süd
Schwaighofstraße 181 1/2 39

Am Tegrinsee, 6.10.a.U.98

Herrn H. Klausjürgen Lehmann
Hameln (Weser) - Deisterstraße 2

R.G.u.H.z!

Vielliebe, soeben geborene Schwester!
Wenn Du auch in diesen ersten Minuten Deines Dir von Uhu gnädig
geschenkten Lebens noch kaum wirst lesen können, so möchten
wir doch Dir unsere herzlichsten Wünsche mit in die goldene
Wiege legen: "WACHSE, BLÜHE UND GEDEIHE!"

Leider ist die räumliche Entfernung von Euch zu groß, als daß
wir einreitend an Eurem Fest und Ehrentag teilnehmen können.
Umso enger aber hoffen wir Euch uhubrüderlich verbunden bleiben
zu können.

Mit donnergewaltigen, goldgeränderten Lulus

Eure

Schlaraffia Am Tegrinsee.

Das Oberschlaraffat:
Tur / Vespasian / Specht

Das Kantzleramt:

K. Schmidkunz



Hannover, d. 5. 10. 57

An die Colonie
in Ob der Hand

Bestimmtesten Dankes für Ihre liebenswürdige
Einladung zur Colonie-Gründung am 29. 10. 57.
Ich werde mit meinem Frau gerne teilnehmen und
wünsche der Frau einen frohen Verlauf.

Vertrauensvoll!

Otto Jansche

TEKTOVID.

Rinteln, am 5. X. a. U. 98.

R.G.u.N.z! Viell.Amptsbr.Erzschelm.

- 1) Anmeldung: Reych 5.Wratistlavia:
Hkt.Tektovid nebst Troß in Gestalt
der Burgfrau.
- 2) Unterschluß Bitte bestellet 1 zwobettiges
Zimmer. Wenn es 3 Gruppen gibt, dann die mitt-
lere.

Da wir von der Dampfrosshalle unmittelbar zum Un-
terschluß reiten wollen, bitte ich, mir frdl. auf
anhängendem Sandwisch Brief. anzugeben, wo Ihr für
uns bestellt habt.

Herzlichen Dank für Eure Bemühung und auf ein fro-
hes Wiedersehen in 14 Tagen.

In diesem Sinne verbleiben wir
Eure getreuen

Tektovids

Friz Kiedinger

Absender:
(Vor- und Zuname)

(20a) Kinteln, Klosterstr. 16
Fernruf 401

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder
Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte
mit Antwortkarte



Herrn Ingenieur d

Robert Cassirer

20a

Hamel n .

Schubertstr. 20.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

früher:

jetzt: Colonie " Ob der Hamel "

5.Lethem.a.U.98

R.G.u.H.z.!

Schlaraffen hört!

Weise Räte des hohen Allschlaraffenrates!

Durch Eure großmütigste Gunst ist es uns beschieden nunmehr

am 19. Tag des Lethemonds a.U.98

die G r ü n d u n g der

Colonie " Ob der H a m e l "

gar feyerlich zu begehen.

In diesen Tagungen erreichen unsere Sendboten alle hohen Reyche und Colonien im Uhuversum und wissen sie alle, dass in " Ob der H a m e l " offene, freudige Hertzen ihrer harren.

Hier nun unsere gar hertzliche Bitte an Euch:

Sattelt Eure Rösser und reytet allen voran

gen " Ob der H a m e l "

um aus der Wiege zu heben des UHUversums jüngste Colonie.

Euch alleine geziehmet es - so lehrte es uns unsere innigstgeliebte Mutter, das hohe Reyche H i l d e s i a, - diesem allzeyt fröhlichen dereinstigen hohen Rattenfänger-Reyche " Ob der H a m e l " den Ritt in eyne schlaraffische Zukunft freizugeben.

Folget unserer Ladung, eyne grössere Freude könnte uns nicht zuteil werden.

Die Wasser der Weser mögen die Ufer zerbersten bey unserm Euch darzubringendem

donnergewaltigen " Lulu "

Colonie " Ob der Hamel "

Das Oberschlaraffat:
Erzschelm / Poldi / Akanthus

Das Kantzleramt:
von Luv zu Lee

Ø Mutterreyche Hildesia

3 Oktobermond a h 98

R. G. 10 H. 2!

Viellieber Eyschelein!

Nun verschiebe ich abermals meinen
Urlaub und werde ab 19. 10. meinen
Urlaub erst antreten, nun der Eises
Gründungsfeyr dich teilnehmen
zu können. -

Seid so gut und reserviert mir
in einem guten Hotel ein Einzel-
zimmer.

Hüf ein frohmütiges Wiedersehen!
Sonnergewaltige Luthers

Diner sehr.

Geliebt. Panda.

Gute Zeit nun durch den Urlaub
nicht bekannt, was ich in der Zukunft.

Absender:
(Vor- und Zuname)

Herrmann

Roskotten

(23)

Osnaabrück

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Kollegienwall 24

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Postkarte



Herrn

Robert Cassirer, Ing.

()

Harnelstrasse

Schübertstr. 20

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

Dipl.-Ing. Hans Ponndorf

Herborn / Dillkreis, den 30. 9. 52.
Freiherr vom Stein-Str. 9
Ruf 638

(Rt. Roller)
(Charalla)
(früher Ob. der S'ell)

Herrn Ing. Cassirer

Hammeln

Schneiderstr. 20.

R. G. n. H. 2!

Weltlicher Rt. Ersuchen!

Weitere möchte ich Euch bitten, für meine Bringspende & mich
Unterschlüpf zu besorgen für die Nacht v. 19. zum 20. Oktober.
Wir würden gern zu Eurer Colonie-Gründung bei Euch einreisen.
Im Einraum Feldlager war ich bereit!

Weiter bitte ich Euch, einladen zu wollen:

- 1) Herrn Ob. Ing. Heinz Maroldt, Hammeln, Galgenberg 15, Tel. 3910
Er ist Protarist bei Fa. Masch. Fabrik Stahlkanten Hesse, Hammeln
und ist für Euch als Gruppe wohlgeeignet. Er hat von mir
schon Kenntnis über meine Idee in Form von Briefen und ist sehr
interessiert!
- 2) Herrn Fabrikant Hans Jentze, Arb. der Masch. Fabrik
Stahlkanten Hesse Hammeln, Werftstrasse, Tel. 3248.
Kann man bereits vor dem Kriege Schlaraffe (industrielle Zünfte).
- 3) Herrn Geschäftsführer Alfred Belling, Hammeln, & Frau.
Er ist der Schwiegervater des Herrn Jentze. Adresse: Masch. Fabrik
Stahlkanten Hesse, Hammeln, Tel. mit 3248

Für die Erfüllung meiner Bitte in dankbarer Erinnerung!

Euer frohmütiges Fräulein!

Euer sehr
Roller.

X Bitte nicht zu teuer
(et. mit der Börse
oder billiger).

28. Herbstm. a. U. 98

R. G. u. H. z. !

Viellieber Freund E r w i n u s !

Habt unuhertzlichen Dank für Euern, wie immer originellen Sendwisch. Wir haben natürlich sowieso mit Euerm Bynrett zu unserer Gründungsfeyer gerechnet, freuen uns aber um so mehr nunmehr die die Gewisheit zu haben und werden Euch mit offenen Armen empfangen.

Zimmer ist für den 18./19. und 19/20. X. für Euch reserviert im Bahnhofshotel (ganz nahe dem Bahnhof), das neu und modern hergerichtet ist und wo Ihr Euch bestimmt wohlfühlen werdet. Bestätigung erfolgt außerdem noch vom Hotel direkt an Euch.

Inzwischen haben sich noch Eure beiden Ritter Veritabel und Priemus angemeldet und ebenfalls Zimmer bestellt. Wir bringen sie beide auch im Bahnhofshotel unter, damit Ihr Litzowen zusammenbleibt. Habt bitte die Freundlichkeit ihnen das mitzuteilen, da wir von Colonie wegen aufgrund der vielen Anmeldungen nicht jedem einzeln antworten können. Hotelbestätigung bekommen sie außerdem.

Ich lege Euch unsere offizielle L a d u n g bei, die natürlich auch an Euer Reich ergeht. Wollt Euern beiden Mitreutern sie bitte auch zur Einsicht geben.

Wir haben die Winterung bereits begonnen und dabei unsere neue Burg im Hotel Rattenkrug geweiht. Sie ist mit Hilfe unserer kunstbeflissenen Sassen wirklich (wenigstens für eine bescheidene Colonie) ganz wunderbar geworden und sieht in jeder Beziehung schlaraffisch aus.

Poldi ist, wie immer AEG-isch überbeschäftigt, momentan ist er er zu einem Vortrag in Eisenach Ostzone. Er läßt Euch aber sehr herzlich grüßen und Eure liebe Burgfrau dazu. Poldinchen weilt seit einigen Wochen in England und kehrt erst kurz vor der Gründungsfeyer zurück.

Alles andere erzählen wir Euch, wenn wir uns zu unserer Freude zur Gründungsfeyer wiedersehen.

Euch und der vereherten Brugfrau

hertzlichste Lulus

Euer getr.

28. Herbstm. a. U. 98

R. G. u. H. z. !

Viellieber R. Zwingdich !

Habt uuhertällichen Dabk für Euern lieben Sendboten, der mich ganz besonders erfreut hat, weil wir uns nun nach so langer Zeit endlich mal wiedersehen werden. Jch sehe uns immer noch als zwei einsame Rittergestalten auf dem Bahnhof stehen als wir zusammen zu der Festsippung auf der Ludwigsburg angeritten kamen.

Daß Jhr inzwischen bereits für Eynritte zur unserer Gründungsfeyer geworben habt, ist eine dankenswerte schlaraffische Tat von Euch, habet Dank dafür. Galant wird Euch ja schon allerrhand von dem Werden und Wachsen unserer Colonie erzählt haben.

Die Unterschläupsfrage haben wir durch Reservierung der entsprechenden Hotelzimmer gelöst, denen wir die einzeln zur Anmeldung kommenden entspr. zuteilen.

Da Jhr Euern Unterschluß selber arrangiern wollt, gebe ich Euch die Hotels bekannt, in denen die Schlaraffen untergebracht werden.

- 1). Bahnhofshotel, Nähe Bahnhof
- 2). Hotel Bremer Schlüssel, von der Festburg in 5 Min. zu erreichen
- 3). Tiemanns Hotel, Stadtmitte, 3 Min. v. Festb.
- 4). Hotel garni Sonnenhof, Mühlenstr. 5 Min. v. Festb.

Jch lege Euch noch unsere offizielle L a d u n g bei, aus der Jhr alles Nähere ersehen mögt. Und die natürlich auch noch an Euer h. Reych extra ergeht.

Bis zum frohgemuten Wiedersehen

hertzliche Lulus

Euer getr.

Gothaer

Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit in Göttingen

Älteste Lebensversicherungsgesellschaft Deutschlands · Gegründet 1827

Hauptgeschäftsstelle

Bezirksverwaltung

Herbert Kroker

Bezirksverwalter

der Gothaer Lebensversicherung a. G.

Generalagent

der Gothaer Allgemeinen
Versicherung A.-G.

Vertreter

der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.

Bank-Konto: Bankverein Westdeutschland

Bankhaus Lunk & Co., K.G.

Postcheck Dortmund 8875

Deutsche Bank

Herrn
Robert Cassirer
Ingenieur
Hameln / Westf.
Schubertstr. 20

Betrifft:

Hagen (Westf.), den 27.9.57
Konkordiastraße 5 · Fernruf 3161 K./G.
gegenüber Stadttheater

R.G.u.H.z.

Viellieber R. Erzscheml!

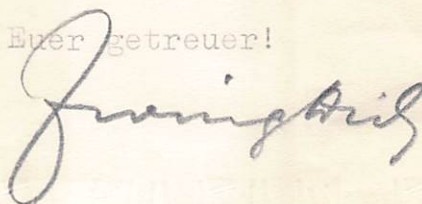
Von einer Reise aus München und Wörishofen zurückgekehrt, lese ich in der Herbstmonatsausgabe unserer Schlaraffenzeitung Näheres über Eure Gründungsfeier am 19. des Lethemonds. Ich habe mich schon in Süddeutschland mit Schlaraffenbrüdern verabredet, zu diesem Fest bei Euch einzureiten. Besonders aber habe ich mich durch ein Zusammentreffen mit R. Galant aus der Hohen Brunswiga, den ich in Bad Wörishofen traf, ausführlich über unsere gemeinsame, seinerzeitige Bekanntschaft unterhalten.

Galant konnte ja nun leider zu Eurem Ritterschlag nicht kommen, aber zur Gründungsfreier sehen wir uns dann alle wieder.

Eine ganz besondere Freude wird es für mich sein, Euch nach so langen Jahren wiederzusehen, oder haben wir uns nicht auf dem Schlaraffentag in der Harmonia getroffen? Jedenfalls werde ich Euch bei der Gründungsfeier zu diesem Ereignis, an dem Ihr so maßgeblichen Anteil habt, besonders beglückwünschen.

Unterschlupf möchte ich mir allein besorgen und teilt mir deshalb bitte nur kurz mit, welche Hotels in der Nähe der Weserberglandhalle liegen. Da Ihr sicher mit Arbeit überlastet seid, füge ich Euch zur baldgefl. Erledigung einen Freiumschlag bei, und nun verbleibe ich auf ein recht baldiges gesundes Wiedersehen mit herzlichem Lulus

Euer getreuer!



1 Anlage

Dr. Friedr. Wilh. Schmidt, H. Welterstr. 1.

Dr. H. Ruppell, Leroungstr.

Dr. H. H. Büsche, Foppenschiebweg 31

Dr. Biegel, Stadtkrankenhaus
(Vater war Pfaf.)

Arztamt Martin Schikowski,
Ob-Baslerstr. 48.

27. 9. 9. 2. 98

R.G. + H.Z.!

M
Liebliche Süsschen!

Beim genaueren Durchlesen Deiner
Schlaraffen-Zeytungen stelle ich fest,
dass eine Koloney-Erhebung nicht
mehr seit langem in meinem
Kalendarium verzeichnet habe auf dem
12. Letzen von Sondern auf dem
28/19. festgelegt ist. Bitte also Kommando
zurück, da ich zu der Zeit nicht
irgendwo in Fürstias Gemerklinge
aufhalten werde. Ich bedaure das
aufrichtig, hoffe aber in dieser Winternung
nicht aufzurücken und durch eine
Fexung (hoffentlich) zu erfrischen, bei der
H.H. Polaus nicht sagt: ein verrückter
Hänsel!!! Immerhin derhelle keine
Fehle!

Absender:
(Vor- und Zuname)

Herrmann

Roggenkornstr.

(23)

Ornabach

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Kollegienwall 24

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

mit Kennen Sie immer
Papierarbeiten!
in Treppen
Nur ein
Schlüssel
Frankfurt

Postkarte



Herrn

Robert Cassirer

Hausen / w.

Schüßerstr. 20.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

26. 9. a. h. 98

R. G. H. Z.!

Mein lieber Einzelschüler!

Woh! heute erhalte ich Deine Schla-
raffenbedingungen.

Klar. Ich komme.

Bitte: Einzelzimmer in gutem
Hotel reservieren. 12/13. Okt.

Sonnengewaltige Grüsse

Dein getr. Gehmaß Pascha

Absender:
(Vor- und Zuname)

Herrmann

Stoßkothlen

Osnabrück

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Kollegienwall 24

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

(23)

Postkarte



Herrn

Robert Cassirer

zug

() Hameln / Westf.

Silberbergstr 20

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,
bei Untermietern auch Name des Vermieters

WERNER UNRUH

Berlin-Halensee,
JOH.-SIGISMUND-STR. 20

R. Veritable,
L i e t z o w i a e

24.9. a.U. 98

Viellieber R. Erzscheml !

Gerne möchte ich an der Gründungsfeyer Eurer Colonie teilnehmen. Ich treffe am 19. des Lethemonds dort ein und bitte Euch sehr, mir ein Einzelzimmer möglichst Nähe Bahnhof reservieren zu lassen. Da ich die Absicht habe, mit unserem Freund Erwinus weiterzureisen, wäre ich Euch sehr verbunden, wenn Ihr mich im gleichen Hotel unterbringen würdet. Darf ich Euch bitten, mit auf beiliegendem Sendwisch kurz den Namen des Hotels bekanntzugeben.

Mit frohmütigen Lulus

Erner Veritable

Ch. Frank über Erwinus

Prof. Paul Breitenbach
Brema, Stralsunderstr. 9

J. G. u. H. z.!

Viellieber Ritter Erzschem!

In No 98 der Schlaraffenzeitung, finde ich beigefügte

Gründungsfeier der
Colonie „Ob der Hamel“
am 19. des Lethemonds a. U. 98

Verlautbarung.

Da ich loser Vogel, die Absicht habe, am 19.10.a.U.98 bei Euch einzufliegen bitte ich mir verlautbaren zu wollen, was ist eine „Gründungsfeier“? Ist das ertl. eine kult-Handlung des sagenhaften Rattenjäger's von Hameln?

[Unterschlupf habe ich bereits.]

Zu Eurer Orientierung, ich bin „Alt-Junker“ der Brema, im 6.ten Junkerjahre. Besuche eine schlaraffische Hilfsschule. Bin somit schlaraffen^{er} Spät- und Zeitzündler.

Um meinem Reyzche, jeden Ärger bei meinem Einflug in Eure Gemarkungen zu ersparen, bitte ich, mir auf dem Dienstwege über den „Vielledlen“ der hohen Brema die von Euch erbetene Aufklärung zu vermitteln. Denn ich verkehre mit meinem Reyzche nur auf dem schlaraffischen Dienstwege.

Mit Dank und frohmütigsten Lulu's

Euer allzeit getreuer

Oberstabs- und Generalstreitjunker


BREMA

Jürgen
Dr. Biegel, Weberstr. 8
dort wohnt St. Martin
wats war Schlaaffe



Handwritten text, mostly illegible due to blurriness and bleed-through. Some words like 'DANK' and 'HILF' are visible. The text appears to be a letter or a note.

Handwritten text, mostly illegible. Some words like 'Gruß' and 'Liebe' are visible. The text appears to be a closing or a signature area.

Handwritten text, mostly illegible. Some words like 'H. B.' are visible. The text appears to be a date or a reference.

Handwritten text at the bottom of the page, mostly illegible. Some words like 'Biegel' and 'Weberstr.' are visible. The text appears to be a footer or a reference.

Theater-Gaststätten

I N D E R W E S E R B E R G L A N D · F E S T H A L L E

INH.: WERNER LEGE · TELEFON 3544

HAMELN, DEN 13. 8. 57

Herrn
Klaus-Jürgen Lehmann

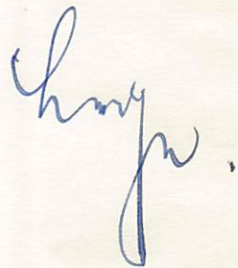
in Hameln.

Sehr geehrter Herr L e h m a n n !

Ich beziehe mich auf unsere gestrige Unterredung, in der Sie sich mit einer Verlegung bezüglich "Treffen der Schlaraffen" vom 12.10.57 auf den 19. 10. 57, einverstanden erklärten.

Der 19. 10. 57 ist somit nun für Sie fest notiert und nähere Einzelheiten, bitte ich Sie, kurz vorher mit mir zur Absprache zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen



24. Heumond a.U.98

R.G.u.H.z.!

Schlaraffen hört!

Vielliebtes hohes Reych N o v a Y o r k i a !

Der herrliche Bund " Schlaraffia " hat, gestützt auf die unermüdliche Schaffenkraft seiner Sassen, seinen ihm gebührenden weltweiten Raum - Allschlaraffia - zurückerobert.

Wir, des tütschen Uhuversums jüngste Sassen, konnten leider für diese Ziele nicht mehr kämpfen, aber wir werden mitwachen, auf dass dieser hehre Bund jetzt und immerdar erhalten bleiben möge.

Längst ist die eben genehmigte Colonie " Ob der Hamel " weit über seine eigenen Gemarkungen hinaus bekannt. Überall sprach man in der vergangenen Winterung von dem aufwärtsstrebenden Fähllein aus der profanen Stadt Hameln a.d.Weser, welches unter der strengen Obhut der Mutter " Hildesia " und seiner Gründungsritter " Erzschem ", " Poldi " und " Akanthus " zur Freude aller begeistert und tief in das Tun und Wollen Schlaraffias eindrang.

So, Ihr edlen Sassen jenseits des grossen Wassers, ist es uns durch UHU's grossmütige Gunst vergönnt mit Beginn der Winterung a.U.98/99 die ersten offitziellen Gehversuche auf der nicht endenden Strasse " Schlaraffias " zu unternehmen.

Somit sey Euch dankbaren Hertzens und voller Freude kundt getan, dass wir gar feyerlich

am 12. Herbstmond a.U.98, Glock 19 Uhr
in der Weserberglandhalle zu H a m e l n

die C o l o n i e - G r ü n d u n g

begehen werden.

So einer Eurer Sassen sich in dieser Zeyt in der " Alten Welt " aufhalten sollte, sey ihm hiermit in hertzlicher Bitte aufgetragen, bey uns einzureyten. Eynes ganz besonderen Willekums möge er oder noch lieber mögen sie sich schon jetzt glücklich schätzen.

Eyne Surmflut wird die Küste Eures Kontinents erreichen bey unserm

Das Oberschlaraffat:
Poldi - Erzschem - Akanthus

donnergewaltigen " Lulu "

Das Kentzleramt:

Colonie " Ob der Hamel "

An die

Zentralkantzeley
der Schlaraffenreyche in Deutschland
Landeshuota

L a n d s h u t
Postfach 128

Ob der Hamel, 16.ds.Heumonds a.U.98

R.G.u.H.z.!

Schlaraffen hört!

Unserem Sendboten hier beigeschlossen überreichen wir Euch unsere Ladung mit der hertzlichen Bitte sie in der nächsten Ausgabe der Zeyttungen der Schlaraffenreyche in Deutschland unter der Rubrik " Bekanntmachungen der Reyche und Colonien " veröffentlichen lassen zu wollen.

Wir bitten wir unter der Rubrik " Wir reyten ein " unsern neuen Gründungsfeyer-Termin 19. Herbstmond a.U.98 eyarücken lassen zu wollen. In der letzten Zeyttung war unsere Colonie-Gründungsfeyer für den 12. ds. Herbstmonds angegeben. Durch einen Regiefehler des prof. Hospiz unserer Festburg lässt sich dieser Termin nicht aufrecht erhalten und ist die Verschiebung auf den 19. ds. Herbstmonds endgültig festgelegt. Wollet Ihr also eyne entsprechende erneute Veröffentlichung vornehmen, evtl. gar mit eyner diesbezüglichen Erläuterung.

Ausserdem bitten wir Euch, uns baldmöglichst 50 Stok. Heimatscheine zustellen lassen zu wollen, damit wir unseren Sassen diese rechtzeitig anhand geben können.

Für Eure Bemühungen habet UHUhertzlicheten Dank.

Mit frohmütigsten Lulus!

Das Kantzleramt:

Anschrift des derzeytigen Kantzelars " Ob der Hamel " :
Klausjürgen Lehmann, Hameln / Weser, Deister Allee 2, Postfach 200
Tel. 4219

Ø Mutterreych " Hildesia "

Colonie " Ob der Hamel "

16. des Heumonds a.U.98

R.G.u.H.z.!

Schlaraffen hört!

Weise, hohe Allschlaraffenrüte!
Innigstgeliebte Mutter " Hildesia ",
All Ihr edlen zu Schild und Schwert geborenen Recken im Uhuversum!

Hier, in den Gefilden des Weserberglandes, dort, wo die Wasser der Weser noch rauschen und auf der anderen Seite die gewaltigen Bergmassive des Iths, Deisters und Süntels gar trutzige Mauern ihrer Gemarkungen sind - hier, dem Landte, in dem der Edle Freiherr von Münchenhausen seine Heimburg hatte und von aus er seine Macht ausbreitete - sippet seit Beginn der vergangenen Winterung eyn stattlich Pühnlein wackerer Schlaraffen unter der allergrossmütigsten Fürsorge ihrer geliebten Mutter, des hohen Reyches " Hildesia " - " Ob der Hamel " benamset - auf ihrer Rattenfängerburg.

Uhu sey Dank - durch die wohlwollende Gunst des hohen Allschlaraffenrates ist dieses " Ob der Hamel " nunmehr Colonie wordten.

Freudigsten Hertzens tun wir Euch hiermit kundt und zu wiesen, dass die

Gründungsfeyer der

Colonie " Ob der Hamel "

am 19. des Lethmonds a.U.98

gar feyerlich celebrieret werden darf, weswegen wir an Euch, Ihr edlen Recken des weltweiten UHUversums hiernit hertzliche Ladung ergehen lassen.

So sattelt Eure Rösser und strömet herbey in gewaltigen Scharen. Teilt die übergrosse Freud' mit uns in eynrer Festsippung, die zum bleibenden Wegweiser derer von " Ob der Hamel " werden möge. Reytet, Ihr edlen Recken, Ihr dürfet des schönsten, nämlich eynes gar hertzlichen Willekumms gewiss seyn.

Festburg: Weserberglandfesthalle, Hameln, Sedanplatz
(Kleines Haus)

Festbeginn: Glock 19 unwiderrafflich

Wachstube: In der Festburg ab Glock 15

Brückenzoll: Ist gesetzt auff RM 3,--
und für den Troß auff RM 1,--

Anmeldung: Besonders wegen des Unterschlupfs bis 28.9.a.U.98
an R.Erzschem, prof. Ing.Robert Cassirer,
Hameln, Schubertstr. 20 Tel.4866.

Allso gegeben zu " Ob der Hamel " auff unserer " Rattenfängerburg ",
im Heumond a.U. 98.

Schlaraffia " Ob der Hamel "

Das Oberschlaraffat:
Erzschem Boldi Akanthus

Das Kantzleramt:
Prüfling Klaus

Dankesansprache, gefaßt von Herrlichkeit Akanthus der Uhubildner
anläßlich der Gründungsfeier der Colonie "Ob der Hamel"
am 19. des Lethemondes a.U.98.

Schlaraffen hört !

Alles "Sein" hat einen "Ursprung" und ein "Werden" zum Grunde .
So ist es, daß der Tag und die Stunde heute für uns berufen sind -
fern allen profanen Lebens - über ein sonniges Vorland zu schreiten,
das verheißungsvoll in unsere Zukunft weist.

Der Ursprung : Schlaraffische Samenstäubchen wurden von einem
bösen Winde in die Stadt Hameln verweht und ließen sich
nieder an einem Tische im "Cafe am Ring" : Glück im Unglück!
Da hub ein Keimen an und aus dem Einzelnen wuchs ein
Ganzes. Es konstituierte sich ein Stammtisch, wie er kein
alltägliches Erscheinungsbild bot.
Gar bald klang in dieser Runde eine Stimmung, aus der
feiner Humor sich kristallisierte.
Große Geister ließen ihre Künstlerischen Empfindungen
spielen und gaben ihre Impulse weiter.
Um Alle aber schloß sich ein tiefinneres Verstehen und
es knüpfte sich damit ein echtes Band der Freundschaft.
Damit hatte ein junges Pflänzchen Wurzel gefaßt.

Den Gärtnern aber sei hier Dank gesagt, die den Keim zu die-
sem Wunderblümchen zu legen gewußt haben!

Im Geiste klingen unsere Becher auf zu einem kräftigen "Ehe"!

Das Werden :

Weiter rollte die Zeit und zu einem stattlichen Fähnlein
entwickelte sich der Stammtisch, also, daß er als Vor-
trupp zur Erstürmung einer festen Burg das Wollen und
die Kraft erlangte.

Dieser Vortrupp schlug sein Feldlager auf, um sich für
alles Kommende zu rüsten.

Ein Ausschwärmen - mit neuen Errungenschaften beladen wieder-
kehrend - ward an der Tagesordnung.

Es waren das alles aber nur Arbeitsbienen, deren Schaffens-
drang im Winde verweht wäre, wenn sie nicht von einer
Königin ferngelenkt worden wären. Diese Königin aber ist
ein großes Reych im Lande der Schlaraffen, des Name heißt:

H i l d e s i a .

Schwerlich wäre es zu diesem heutigen Höhepunkte für das
Feldlager - die heutige Colonie - gekommen, wenn nicht das
hohe Reych Hildesia die Fürsorge und die Lenkung in seine
Hand genommen hätte.

In unermüdlicher Liebe und Treue sorgte es dafür - und an seiner Spitze insbesondere die Herrlichkeiten Bilangs und Multifex - daß der Sprudelnde Eifer unseres Feldlagers in die richtigen Bahnen gelenkt wurde und nicht überschäumte vor mangelnder Weisheit.

Aber auch aus der Ritterschaft dieses Reyches waren aufopfernde Kräfte fördernd tätig, die die Wechselbeziehungen durch Einritte und Liebesgaben befruchteten. Es drängt mich hier, aus der Zahl dieser treuen Recken besonders den Namen des Ritters Graf von Bima zu nennen, dessen Kunst die musikalische Stütze unserer Sippungen war.

Unserer Mutter Hildesia mit all ihren Sassen sei von dieser Stelle aus der Uhu-herzlichste Dank unseres ehemaligen Feldlagers-der heutigen Colonie "Ob der Hamel" ausgesprochen, wir versichern sie unserer unverbrüchlichen Anhänglichkeit und Treue durch alle Zeiten!

Im Laufe der vorjährigen Winterung haben ~~EXEK~~ aber auch viele andere Reyche und Recken des Uhuversums unseren Aufbau durch wertvolle Spenden gefördert und bei Ihren Einritten oder unseren zahlreichen Ausritten an unserer Erziehung mitgearbeitet.

Wir sind Schlaraffen, Schlaraffen wissen zu danken. Der Anlaß hierzu ist heute ~~erhaben~~ *erhaben! gegeben!*

Allen diesen Reychen und Recken kredenzen wir in Gedanken unseren gefüllten AHA bis zum Rande voll und laben Euch diesen in tiefer Dankbarkeit zu: AHA, AHA, AHA!

D a s S e i n :

Und noch ein Drittes habe ich in meinem Dankesspruch heute aufzuzeigen:

Alles Werden und Erkennen geht von der Wiege aus, die Wiege der Schlaraffia stand ehemals in Prag.

Wädrige Ereignisse haben diesen Standort uns vernichtet. Das Exil unseres Urreyches liegt heute in Landeshuota, dort sind die Edlen der Allmutter in neuer Heimat vereint.

Mit anderen Großen tagte dort der Allschlaraffenrat, um in seiner Allweisheit über unsere Gründung hier zu befinden. Von dort wurde uns - in huldvoller Weise - die Gründungsbe-willigung für unsere Colonie unterm 17. des Brachmonds ab Uhui 98 erteilt. Konnte es eine größere Freude für uns geben als diesen Entscheid, Ihr Schlaraffen der Colonie?

Wir haben immer nur zu danken für die vielen Beweise schlaraffischer Liebe und Freundschaft, die uns auch von der Allmutter entgegenstrah-

len. Mögen diese Eigenschaften, tief in uns eingepägt, auch von uns weitergegeben werden!

Und darum, Ihr Sassen der Colonie "Ob der Hamel", lasset verkünden uns allzumal:

Allmutter, Du Stern des Uhu, die Du in der Allweisheit unsere Colonie begründetest, Dir sei aus übervollem Herzen hiermit unser Dank gebracht!

Lulu Allmutter Praga!

Lulu Mutter Hildesia!

Lulu Ihr Schlaraffen des Uhuversums!

Verfassen des Bestandes

Während der Reise nach Prag

Deutscher Schlaraffenrat
Centralkantzeley.

R.G.u.H.z.!

Landeshuota, den 21 Brachmond a.U.98.

An
das hohe Reych Hildesia,

Es ergeht hiemit an Euch als Mutterreych die Kunde, dass gegen die in No 87 der " Zeytungen der Schlaraffenreyche in Deutschland " veröffentliche Stammrolle der Neugründung im profanen Hameln innerhalb der im § 35 al.f des Spiegels vorgesehene Frist kein Einspruch erfolgte.

Der Deutsche Scharaffenrat erteilt somit die endgültige
Gründungsbewilligung
für diese Colonie, die den Namen
" Ob der Hamel "
führen soll.

Mit frohmütigem Lulu !

Deutscher Schlaraffenrat
gez. Goschelbauer.
Vorsitzender.


Hildesia, den 26. Brachmond a.U.98.

Vielliebe Schlaraffenfreunde !

Es ist mir eine große Freude Euch den Beschluß des Deutschen Schlaraffenrates abschriftlich überreichen zu können und ist damit wieder ein weiterer Schritt zur Colonieerhebung getan.

Hertzliche Lulus

Euer allzeyt getreuer


Kantzelar.

8. Osterm. a. U. 98

R. G. u. H. z. !

Viellieber R. Akanthus!

Der R. Erzscheml beauftragt mich Euch für Euren Sendwisch v. 5. ds. Osterm. herzlichst zu danken, wozu ich Euch sagen möchte, daß ich mich dieses Auftrages mit Freuden entledige.

Unseren stellvertretenden Marschall konnte ich nur an der Quasselstrippe erreichen und kann Euch aus diesem Grunde auch noch keine Original-Abschrift des Protokolls übersenden, selbiges werde ich aber bei der nächsten Sippung in Eurem Sinne regeln. Hier beigeschlossen überreiche ich Euch statt dessen eine Abschrift unserer diesbezüglichen amtlichen Mitteilung an das hohe Reych Hildesia.

Es wird Euch ferner interessieren, dass in der Zwischenzeit bei der hohen Hildesia eine gar erfreuliche Nachricht von der Zentralkanzley des Deutschen Schlaraffenrates, Landeshouta eingegangen ist, aus der hervorgeht, daß in der 191. Sitzung des Deutschen Schlaraffenrates am 30. 3. a. U. 98 die Gründungsbewilligung für die

Colonie "ob der Hamel"

unter der Voraussetzung ausgesprochen worden ist, daß innerhalb 60 Tagungen vom Tage des Erscheinens der betr. Zeytungen, in welcher die Stammrolle zur Veröffentlichung gelangte, kein Einspruch erhoben wird. Diese Nachricht nahm wie nicht anders zu erwarten, das Feldlager mit großer Freude auf.

Um Euer Etui zum Ursippenorden werde ich mich noch heute kümmern, damit es auf alle Fälle sichergestellt wird.

Mit frohmütigen "Lulus"

Das Kantzleramt:

Abschrift.

Deutscher Schlaraffenrat Centralkantzeley.

R.G.u.H.z.!

Landeshuota, den 2. Ostermond a.U. 98.

An

das hohe Reych Hildesia.

In der 191. Sitzung des Deutschen Schlaraffenrates am 30.3.a.U. 98
in den Gemarkungen der h. Landeshuota wurde die
Gründungsbew~~a~~illigung
für die

Colonie " Ob der Hamel "

unter der Voraussetzung ausgesprochen, dass innerhalb 60 Tagen vom
Tage des Erscheinens der betreffenden Zeytungen, in welcher die
Stammrolle zur Veröffentlichung gelangte, kein Einspruch erhoben wird.

Mit frohmütigem Lulu !
Deutscher Schlaraffenrat
gez. Goschelbauer.
Vorsitzender.

Schlaraffia Hildesia
R.G.u.H.z.!

Hildesheim, den 3. Ostermond a.U. 98.

Abschrift vorstehenden Sendboten an
das Feldlager " Ob der Hamel "
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit frohmütigem Lulu !

Das Kantzleramt :



Unterschluß - Anmeldungen:

- B 40+10 R. Eewinus, Lietzowia,
Erwin W i l l m a n n, Reichsbahnrat, Berlin-Steglitz,
Horst Kohlstr.6
2 mal Einzelzimmer 18/19 u. 1920 Bahnhofshotel
- R. Veritabel, Lietzowia
Werner Un r u h, Berlin-Halensee, Joh. Sigismundstr. 20
1 Einzelz. 19/20 Bahnhofshotel
- B 40 R. Gehmal-Pascha, Ossenbrugga,
Herrn. R o s s k o t h e n, Osnabrück, Kollegienwall 24
Bahnhofshotel
- R. Tektovid, Wratislavia- R.U.
Fritz R i e d i n g e r, Rinteln, Klosterstr. 16
1 Einzelz. 19/20. Bremer Schlüssel
- B 40 R. Zwingdich, Hagena
Herbert K r o k e r, Hagen, Konkordiastr. 5
bestellt selber
- R. Priemus, Lietzowia
Jng. Fritz W a g e n e r, Berlin-Schöneberg, Reichardtstr.3
1 einfaches Einzelz. 19/20. Bahnhofshotel, einf.Z.
- B 40
an Carasch
- E 10 R. Roller, Charalla an Bürgen
Dipl.-ing. Sondorf Herborn/Dillkreis, Freiher v. Stürck. 9
1 Doppelzimmer 19./20. ?
- R. Zwingdich, Hagena
Herbert Kroker, Hagen, Konkordiastr. 5
1 einf. Zimm 19./20. Tiemanns Hotel
- E 10 R. Gasch, Elberfeldensis
2 Doppelzimmer Dipl.-ing. Wilh. Schimer Wuppelal. Barmen
Linnestr. 58
- R. Blinzli, Kyborgia
Edgar Heymann
1 Doppelzimmer Alverdissew/Lippe
Mittelstr. 57 Tiemanns Hotel
- R. Ransch, Charalla
Seinl Spans
1 Einzelzimmer Nassel, Ständiplatz 2
Prenes Pehl.
- E 20 R. Konkesfeier, Lichowia
Erhard Ningsbamer
6 Einzelzimmer f. Berlin-Schöneberg
Meraner Str. 5.
Prenes Pehl.
- R. K., Trepanator, Stürmann, dakt. u. no
Kw. 102 n. 105.

T 2.80 H. Tiefgrund, am Erbenwege
4 Doppelzimmer
Dr. jur. Fritz Sieck,

Erchwege, Fontgarn 17.
Gildehof.

E 40 K. Amellmühl, Alt. Göttinger
Helm. Cyklophel
1 Doppelzimmer bis 6 Uhr

Göttingen,
Weidenh. 17 2

K. Püzzolan, Monachia
Dr. Dr. Leo Ham Plankal
1 Doppelzimmer

München
(Rechtlinghörn) ?

X 175	Lietzowia ✓	49	Carolsuhu
173	Porta Hercyniae (Pforzheim)	45	Moguntia
167	Landeshuota	42	Wiesbadensia
166	Bochumensis	40	Maninheimbia
163	Perla Palatina (Neustadt)	39	Wormatia
		X 36	Hammonia ✓
158	Sarebrucca	X 34	Elberfeldensis ✓
144	Augusta Trevirorum (Trier)	X 31	Onoldia (Ansbach) ✓
135	Flensburgia	30	Aciburgia (Aschaffenburg)
X 121	Tarimundis ✓ (Darmstadt)	X 27	Kyborgia ✓
X 120	Ravensburgia ✓	26	Kilia
113	Casta Batava (Passau)	23	Augusta Vindelicorum (Augsburg)
X 110	Oldenburgia ✓	21	Fryburgia
94	Aquisgranum (Aachen)	X 20	Hannovera ✓
86	Aurelia Aquensis (Baden-Baden)	17	Norimberga
		X 15	Monachia ✓
X 84	Herbipolis (Würzburg)	12	Ratisbona (Regensburg)
X 76	Francofurta ✓	11	Stutgardia
64	Ulma	8	Colonia Agrippina
57	Lubeca	X 2	Berolina ✓
X 55	Brunsviga ✓		
54	Dusseldorpia		
53	Haidelberga		
52	Brama		
X 51	Chasalla ✓		
X 50	Assindia ✓		

324 Lutetia
179 Gigantea X X
5 Wratislavia

335	Wetiflar	306	Ob der Dill	247	Nauinheimbia
334		305	Landes-Aue (Landau)	246	Gandia Mundi (Schw.Gmünd)
333	Underteck	304	An der Meyenburg (Schweinfurth)	245	Culminaha (Kulmbach)
332	Insulinde				
331		298	Am Werdenfels (Garmisch)	242	Duisbargum
330	An den Quellen	287	Cambodunum (Kempten)	X 241	Cast.Peinense ✓
329	Col. Wilaim			237	Pfalzbruggen
327	Hohentübingen	286	Heylbronnen	232	Am Erlenanger
326	Am Eisenhammer	281	Imma Algovia (Immenstadt)	226	Hala bavarica (Reichenhall)
X 323	An der Sieg ✓	279	Orbaha Chattensis (Bad Orb)	225	Confluentia (Koblenz)
322	Lympurgia	278	Palatium Barbarossa (Kaiserslautern)	223	Strubinga
X 321	Over-uhu-sia ✓	276	Zu den Gyssen	209	Mimegarda (Münster W.)
320	Am Tegrinsee				
317	Marpurgia-Chattensis	269	An den Zwobrucken	208	Badenbergia (Bamberg)
316	Curia Salensis	268	Am Stauffen (Goeppingen)	X 204	Cast.Visurgis ✓
314	Castell-Palustre (Ried Innkreis)	267	Pota Alpina (Konstanz)	X 203	Ingoldia ✓
313	Im Rosenhag	256	Waterkant (Bremerhaven)	X 195	Ossenbrugga ✓
X 312	Am Eschenwege ✓			193	Castr.Bonnense
311	Am Hohenwaldeck Schliersee	255	Guntia (Günzburg)	191	Crefeldensis
X 309	Cast. Verdense ✓	253	Möllmia (Mülheim)	X 190	Hildesia
308	Truna-Bavaræ (Traunstein)	252	Gladebachum- Monachorum	X 189	Hagena ✓
307	Pluvia Silvana (Regen)	X 248	Athenae Gotting. ✓	188	Baruthia
				X 177	Truymannia (Dortmund) ✓

Des Festesfolge der Gründungsfeier
der Colonie "ob der Hamel" a.19. Lethemond a.U. 98

Beginn: 19 °

I. Festakt

- a) Fanfaren: Heil Praga Dir!
- b) Hildesia eröffnet die Feyer - Tam-Tam!
- c) Gemeinsamer Klang: Schon wieder ist der Abend da
a.Cl. Graf von Bima (Hildesia)
- d) Eintritt der Gastrecken (Fanfaren)
(Der Cerimonien-Meister der Hildesia erhält ein nach Reichsnummern geordnete Aufstellung der einger. Reyche, Colonien, usw., Spalier: Hildesia u. "ob der Hamel")
- e) Begrüssung der Gäste (auch der profanen Gäste)
- f) Erwidern der Gastrecken (nur eine Erwidern)
(Die Gastrecken nehmen die sesshaften Plätze ein)
- g) Eintritt der Colonie "ob der Hamel"
(Die Ritter, Junker, Knappen flankieren den Thron links und rechts, so dass der Blick auf den Thron während der folgenden Ansprachen etc. frei bleibt)
- h) Ansprache der fungierenden Herrlichkeit der Hildesia (H. Bilangs) bzw. eines Vertreters der Landshuota.
(Verlesung der Gründungsbewilligung und Übergabe des Throns an Herrlichkeit Poldi - während der Übergabe: Fanfaren -)
- i) Ansprache und Dank an Hildesia (H. Poldi)
(Verlesung der Rede von Acentus: (Knappe 2)
- j) Gemeinsamer Klang: "Lulu Praga" (a.Cl. Bahn-dit - o.d.H.)
(Soli im Saale verteilt) bei Strophe 4 wird das Seitenlicht verdunkelt, so dass nur die Bühne angestrahlt bleibt (extra eingebauter Scheinwerfer)
- k) Fanfaren: Heil Praga Dir! Geschenkübergabe (unser Gründlich)

II. Teil: Ernstere Fexungen

- a) Fanfaren
- b) Gemeinsamer Klang: Das Lied vom Ideal (1-3) (a.Cl. Bahn-dit, od.H.)
- c) Präludium und Fuge in G-Dur auf dem wohltemperierten Klavier
- d) Der Ritterschlag von Diogenius Raufrost (Peinense (J.S. Bach)
(Magi-cus, o.d.H.) Bahn-dit (o.d.H.)
- e) Odins Meeresritt (Carl Loewe) Longinus (Hildesia
a.Cl. Bahn-dit, o.d.H.)
- f) Das Gründungsprotokoll Fehd-erhalten, o.d.H.
- g) In diesen heil'gen Hallen.... aus "die Zauberflöte (Mozart)
a.Cl. Bahn-dit, o.d.H. *Barpovue*
- xh) aus eignen Werken Turmhoeh, o.d.H.
- i) Duett aus den Lustigen Weibern von Windsor (O. Nikolai)
Die Burgfrauen: a) Mal-so (Lamprecht-Seilers) b) Knappe 303
a.Cl. Tonsprudel (Pütz-Kellers)
- j) Dank an die Fexer (summarisch) (3. Hannovera)
- k) Fanfaren

Schmusepause

III. Teil: Heitere Fexungen

- a) Fanfaren
- b) Gemeinsamer Klang: Aufmunterung, ev. 1-4, a.Cl.Bahn-dit, o.d.H.
- c) Faustwalzer (Ch.Gounod) a.Cl.Tonsprudel (Hannovera)
- d) Ein Sendbote von Münchhausen gibt kund und zu wissen
Pelikan, o.d.H.
- e) Eine kleine Zigarette Graf Danilo (Hildesia) a.Cl.Graf von Bima
(Hildesia)
- f) Herbst und Relativität Junker Willi
- g) Magische Juwelen Magi-cus - Peer-long (o.d.H.)
- h) Heiteres aus Chasalla Romanticus (Chasalla)
- i) Dank an die Fexer z.Kernspruch (Peer-long, o.d.H.)
- k) Sippungsschlusslied (1,2,5 u.6)
(Die fungierende Herrlichkeit schließt die Feyer und bittet, nach
den Fanfarenklängen die sesshaften Plätze einzubehalten - eine
kleine Überraschung! -)
- l) Fanfaren. Anschliessend erscheint der Rattenfänger von Hameln
mit 2 Ratten, es werden Brottratten verteilt,

Atzungspause

IV. Teil: (Tanz)

- a) Lob des Tanzes (v.Igelheim, o.d.H.)
- b) Walzer
- c) Slow-Fox
- d) Lob an die Burgfrauen und Burgfräulein (Päng, o.d.H.)
- d) Tanz
- f) Solo von Burgfrau Mal-so (Lamprecht-Seilers)
a.Cl.Tonsprudel (Hannovera)
- g) Tanz
- h) Hymnen "ob der Hamel" T.Fehd-erhalter Graf Danilo
M.Bahn-dit (Hildesia)
a.Cl.Bahn-dit

u.s.f.

Des Festesfolge der Gründungsfeier
der Colonie "ob der Hamel" a.19. Lethemond a.U. 98

Beginn: 19 °

I. Festakt

- a) Fanfaren: Heil Praga Dir!
- b) Hildesia eröffnet die Feyer - Tam-Tam!
- c) Gemeinsamer Klang: Schon wieder ist der Abend da
a.Cl. Graf von Bima (Hildesia)
- d) Eintritt der Gastrecken (Fanfaren)
(Der Cerimonien-Meister der Hildesia erhält ein nach Reichsnummern geordnete Aufstellung der einger. Reyche, Colonien, usw., Spalier: Hildesia u. "ob der Hamel")
- e) Begrüssung der Gäste (auch der profanen Gäste)
- f) Erwidern der Gastrecken (nur eine Erwidern)
(Die Gastrecken nehmen die sesshaften Plätze ein)
- g) Eintritt der Colonie "ob der Hamel"
(Die Ritter, Junker, Knappen flankieren den Thron links und rechts, so dass der Blick auf den Thron während der folgenden Ansprachen etc. frei bleibt)
- h) Ansprache der fungierenden Herrlichkeit der Hildesia (H. Bilangs) bzw. eines Vertreters der Landshuota.
(Verlesung der Gründungsbewilligung und Übergabe des Throns an Herrlichkeit Poldi - während der Übergabe: Fanfaren -)
- i) Ansprache und Dank an Hildesia (H. Poldi)
(Verlesung der Rede von Acanthus: (Knappe 2)
- j) Gemeinsamer Klang: "Lulu Praga" (a.Cl. Bahn-dit - o.d.H.)
(Soli im Saale verteilt) bei Strophe 4 wird das Seitenlicht verdunkelt, so dass nur die Bühne angestrahlt bleibt (extra eingebauter Scheinwerfer)
- 8.30 k) Fanfaren: Heil Praga Dir! Geschenkübergabe (unser Gründlich)

II. Teil: Ernstere Fexungen

- a) Fanfaren
- b) Gemeinsamer Klang: Das Lied vom Ideal (1-3) (a.Cl. Bahn-dit, od.H.)
- c) Präludium und Fuge in G-Dur auf dem wohltemperierten Klavier
- d) Der Ritterschlag von Diogenius Raufrost (Peinense (J.S. Bach)
(Magi-cus, o.d.H.) Bahn-dit (o.d.H.)
- e) Odins Meeresritt (Carl Loewe) Longinus (Hildesia
~~Basparone, Bändig~~ a.Cl. Bahn-dit, o.d.H.)
- f) Das Gründungsprotokoll Fehd-erhalten, o.d.H.
- g) In diesen heil'gen Hallen.... aus "die Zauberflöte (Mozart)
Basparone a.Cl. Bahn-dit, o.d.H.
- h) aus eignen Werken Turmhoch, o.d.H.
- i) Duett aus den Lustigen Weibern von Windsor (O. Nikolai)
Die Burgfrauen: a) Mal-so (Lamprecht-Seilers) b) Knappe 303
a.Cl. Tonwprudel (Pütz-Kellers)
- j) Dank an die Fexer (summarisch) (3. Hannovera)
- k) Fanfaren

Schmusspause

III. Teil: Heitere Fexungen

- 9.30 a) Fanfaren
b) Gemeinsamer Klang: Aufmunterung, ev. 1-4, a.Cl.Bahn-dit, o.d.H.
c) ~~Fanfarzer~~ (Ch.Gounod) a.Cl.Tonsprudel (Hannovera)
d) Ein Sendbote von Münchhausen gibt kund und zu wissen
Wärmen kl. Mädchen, Waffendund Pelikan, o.d.H. Boyl. Tonsprudel
e) ~~Eine kleine Zigarette~~ Graf Danilo (Hildesia) a.Cl.Graf von Bima
Burgfrau Tonsprudel (Hildesia)
f) Herbst und Relativität Junker Willi
g) Magische Juwelen Magi-cus - Peer-long (o.d.H.)
h) ~~Heiteres aus Chasalla~~ Romanticus (Chasalla) Ende ist erreicht
i) Dank an die Fexer z.Kernspruch (Peer-long, o.d.H.)
k) Sippungsschlusslied (1,2,5 u.6)
(Die fungierende Herrlichkeit schließt die Feyer und bitten, nach
den Fanfarenklängen die sesshaften Plätze einzubehalten - eine
kleine Überraschung! -)
l) Fanfaren Anschliessend erscheint der Rattenfänger von Hameln
mit 2 Ratten, es werden Brottratten verteilt,

Atzungspause

IV. Teil: (Tanz)

- a) Lob des Tanzes (v.Igelheim, o.d.H.)
b) Walzer
c) Slow-Fox
d) Lob an die Burgfrauen und Burgfräulein (Päng, o.d.H.)
d) Tanz
f) Solo von Burgfrau Mal-so (Lamprecht-Seilers)
a.Cl.Tonsprudel (Hannovera)
g) Tanz
h) Hymnen "ob der Hamel" T.Fehd-erhalter Graf Danilo
M.Bahn-dit (Hildesia)
a.Cl.Bahn-dit

u.s.f.

. . . Heil Dir Schlaraffial Heil Dir Ubul
Lulu Dir Ullschlaraffia . . .



Gründungsfeier

der

Solonie „Ob der Hamel“

am 19. des Lethemonds a. U. 98

N. S. u. S. 3!

Schlaraffen hört!

An alle zu Schild und Schwert geborenen Recken im weltweiten
UßUversum ergeht hiermit

Badung

mitzufehern die

Gründung

der „Colonie ob der Hamel“

am 19. Tag des Lethemonds a. U. 98

in unserer Festburg

Weserbergland-Festhalle (Hamel, Sedanplatz)

Es soll Euch mitsamt Euren Burgfrauen, Maiden und Knäpp-
lein eyn Fest gerüstet werden, welches würdig seyn möge, in der
Reihe Eurer schönsten schlaraffischen Stunden zu stehen.

Ihr edlen Schwertbrüder unseres ritterlichen Bundes, wir erwarten
Euch und Euren Troß mit offenen Armen und freudigen Herzen.

Mit gewaltig wellenschlagendem, die Ufer unserer
Weser zerberstendem, donnergewaltigem „Su!u“!

Das Oberschlaraffat:

Erzschelm

Poldi

Ukanthus

Das Kanzleramt:

Von Lub zu Lee

Also gegeben zu „Ob der Hamel“ auff unserer Rattenfängerburg
im Herbstmond a. U. 98

Wachstube: In der Festburg ab Glock 3 des Nachmittages
Brückenzoll: Ist gesetzt auff NM 3.—
und für den Troß auff NM 1.—.

Unterschluß: Meldungen bis 5. 10. an N. Erzschelm
(prof. Ing. Rob. Cassirer
Hamel, Schubertstraße 20, Telefon: 4866)

Kanzleramt: N. v. Lub zu Lee
(prof. Klausjürgen Lehmann
Hamel, Deisterstraße 2, Telefon: 4219)

Unseres Festes Folge:

**Stoß 7
des Abends:**
(mit Burgfrauen
auf hohem Balkone)

Hinter des mächtigen Thrones Stufen harren Eurer die drei Weisen unserer innigtgeliebten Mutter, des hohen Reiches Hildesia, Euch zu empfangen nach Eurem gar feyerlichen Syntritt.

Ebenso herzlich wie bewegte Worte wollen sie Euch in die Seele sprechen — und soll nur eyn unter Euch seyn, der in Segenrede für Euch alle das erwidert, was Ihr denket und fühlet.

Stoß 7.30

Es rehtet eyn:

Die Colonie „Ob der Hamel“,

um vor dem hohen Thron derer Hildesien zu verweilen, gleych Euch zu vernehmen die Verlesung der

Solonie-Gründungsgenehmigung

„Ob der Hamel“

Stoß 7.50

Sar feyerlich wird die Gründung dieser Colonie celebrieret werden.

Klang: Heil Praga Dir!

Stoß 8.20

Beginn der Festsippung:

Die Fexungsfolge der Festsippung stehet fest. Es sollen der hehren Kunst geweyhte Stunden seyn, die Euch Sassen der Colonie „Ob der Hamel“, sowie geladene Gastrecken und Burgfrauen bereiten wollen

Und dann:

Stoß 10.30

Kernspruch der Colonie „Ob der Hamel“

Sippungschlußlied

Stoß 11.00

Ehe Kristalline!

Syntritt des Rattenfängers von Hameln

Abzugspause

Syn gar schickliches Tanzbeinschwingen, lustig und fidel die ganze Nacht

Landshut den 15.2.57.

An

das hohe Reych Hildesia,

Hildesheim.

Wir bestätigen den Einritt Eueres Sendboten vom 8.Hornung, der uns die nötigen Unterlagen für eine Coloniegründung in der profanen Stadt Hameln überbracht hat, die wir genauestens prüfen werden und sodann zur Beratung der nächsten Schlaraffenratssitzung vorlegen. In der nächsten Nummer unserer Zeytung bringen wir die Stammrolle der zu gründenden Colonie zur Veröffentlichung und wollen hoffen, dass seitens des Uhuversums kein Einspruch gegen die beabsichtigte Gründung, bezw. gegen einen Sassen der zukünftigen Colonie erfolgt.

Wir erwarten noch das Eurerem Sendboten nicht beigelegene Gutachten der h.Reyches Ravensbergia.

Mit frohmütigem Lulu !

Zentralkantzeley der Schlaraffenreyhe
in Deutschland.

Frohsing.